

# Schulnetzplan



**Saale-Orla-Kreis**

## **des Saale-Orla-Kreises für die Schuljahre 2022/2023 - 2026/2027**

Stand 30. Mai 2022

LRASOK Schulverwaltung

## Inhalt

1. Erläuterungen zum Schulnetzplan.....	2
1.1. Verfahren zur Aufstellung des Schulnetzplanes, Darstellung zur Beteiligung von Stellen und Gremien.....	3
1.2. Grundsätze der Schulnetzplanung für die einzelnen Schularten .....	5
1.3. Rechtsgrundlagen .....	6
1.4. Auswahlverfahren beim Erreichen der Kapazitätsgrenze .....	7
1.5. Inklusion und Gemeinsamer Unterricht .....	8
2. Grundlagen.....	11
2.1. Übersichtskarte der Schulstandorte .....	11
2.2. Schulsitzgemeinden .....	12
3. Statistik.....	14
3.1. Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung.....	14
3.2. Bisherige Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose.....	15
3.3. Zuordnung zu den weiterführenden Schulen.....	20
4. Angaben zur Schulorganisation und der Schulsituation in den einzelnen Schulen .....	21
4.1. Grundschulen.....	21
4.1.1. Übersichtskarte Grundschulen und Primarstufen der Gemeinschaftsschulen....	21
4.1.2. Einzelne Grundschulen .....	22
4.1.2.1. Staatliche Grundschule Bad Lobenstein, Medienschule .....	22
4.1.2.2. Grundschule am Rennsteig – Staatliche Grundschule Blankenstein .....	25
4.1.2.3. Grundschule im Park – Staatliche Grundschule Ebersdorf.....	28
4.1.2.4. Staatliche Grundschule Gefell.....	31
4.1.2.5. Grundschule am Rittergut – Staatliche Grundschule Knau .....	34
4.1.2.6. Staatliche Grundschule „Adolph Diesterweg“ Krölpa.....	37
4.1.2.7. Staatliche Grundschule Langenorla .....	40
4.1.2.8. Kleine Grundschule im Grünen - Staatliche Grundschule Moßbach.....	43
4.1.2.9. Staatliche Grundschule Neunhofen.....	46
4.1.2.10. Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“ Neustadt an der Orla.....	50
4.1.2.11. Staatliche Grundschule Oettersdorf .....	53
4.1.2.12. Staatliche Grundschule Pößneck.....	56
4.1.2.13. Staatliche Grundschule „Am Rosenhügel“ Pößneck .....	59
4.1.2.14. Staatliche Grundschule Ranis.....	62
4.1.2.15. „Lichtblicke“ Staatliche Grundschule Ruppertsdorf.....	65
4.1.2.16. Staatliche Grundschule Schleiz.....	68
4.1.2.18. Staatliche Grundschule Wurzbach .....	71
4.2. Regelschulen .....	74
4.2.1. Übersichtskarte Regel- und Gemeinschaftsschulen .....	74

4.2.2.	Einzelne Regelschulen .....	75
4.2.2.1.	Staatliche Regelschule Bad Lobenstein .....	75
4.2.2.2.	Staatliche Regelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ Hirschberg.....	78
4.2.2.3.	Staatliche Regelschule Johann Wolfgang von Goethe Neustadt an der Orla .....	81
4.2.2.4.	Staatliche Regelschule Oppurg .....	84
4.2.2.5.	Staatliche Regelschule „Prof. Franz Huth“ Pöbneck .....	87
4.2.2.6.	Staatliche Regelschule Ranis .....	90
4.2.2.7.	Staatliche Regelschule Remptendorf .....	93
4.2.2.8.	Staatliche Regelschule „Johann-Wolfgang von Goethe“ Schleiz.....	96
4.2.2.9.	Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ Wurzbach.....	99
4.3.	Gemeinschaftsschulen .....	102
4.3.1.	Staatliche Gemeinschaftsschule Tanna .....	102
4.3.2.	Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis .....	105
4.4.	Gymnasien .....	112
4.4.1.	Übersichtskarte.....	112
4.4.2.	Einzelne Gymnasien.....	113
4.5.	Förderschulen .....	126
4.5.1.	Staatliches regionales Förderzentrum Pöbneck.....	126
4.5.2.	Friedrich-Fröbel-Schule Schleiz Staatliches regionales Förderzentrum, Kompetenz- und Beratungszentrum.....	129
4.6.	Berufsschulverbund Hermsdorf – Schleiz – Pöbneck .....	131
4.6.1.	Schulteil Pöbneck .....	131
4.6.2.	Schulteil Schleiz .....	133
5.	Anlagen .....	135
5.1.	Schulen in freier Trägerschaft .....	135
5.1.1.	ABC - Freie Integrative Grundschule .....	135
5.1.2.	Euro Akademie Pöbneck, Berufsbildende Ersatzschule .....	135
5.1.3.	Michaelisstift, Michaelisschule Bad Lobenstein.....	135
5.1.4.	Freie Montessori-Gemeinschaftsschule Bad Lobenstein .....	135
5.1.5.	Private Förderschule für Geistigbehinderte mit Mehrfachbehinderung, Schulvorbereitende Einrichtung (SVE).....	135
5.1.6.	Schloss-Schule der Arbeiterwohlfahrt (Gemeinschaftsschule).....	135
5.2.	Übersicht zur aktuellen Verteilung von Schülerinnen und Schülern nach Förderschwerpunkten im Schuljahr 2020/2021 .....	136

## 1. Erläuterungen zum Schulnetzplan

Anlass für die Fortschreibung des Schulnetzplanes (SNP) des Saale-Orla-Kreises ist der Auftrag des Kreistages an die Verwaltung, den bis zum Schuljahresende 2020 gültigen Schulnetzplan fortzuschreiben. Seither wurden keine schulnetzplanrelevanten Änderungen in der Struktur der staatlichen Schulen in Trägerschaft des Landkreises durchgeführt. Darüber hinaus trat zwischenzeitlich das neue Thüringer Schulgesetz in Kraft, welches unter anderem verbindliche Aussagen zu Schul- und Klassengrößen gibt. Bei Unterschreitung dieser Vorgaben sind zudem Ausnahmetatbestände ausführt. So sieht das vorgenannte Gesetz eine künftige Fortschreibung des SNP für die nächsten 5 Jahre vor.

Zeitliche Staffelung	Änderung
I. 24. Juli 2019 bis 31. Juli 2020	geändert wurde § 12 Abs. 6 ThürSchulG (Erprobungsmodelle für Schulkooperationen)
II. 1. August 2020 bis 31. Juli 2021	umfangreiche Änderungen insbesondere Integration des Thüringer Förderschulgesetzes und Verbesserung der Mitbestimmungsrechte in Schule
III. ab 1. August 2021	Änderungen im Hinblick auf die Schulnetzplanung wie Mindestschülerzahlen und Schulkooperationen

In diesem SNP sollen gemäß des Thüringer Schulgesetzes:

1. der gegenwärtige und zukünftige Schulbedarf (Schülerzahlen) und
2. die Schulstandorte (Angebote) ausgewiesen werden.

Für die ausgewiesenen Schulstandorte sind die schulartbezogenen Bildungsangebote anzugeben. Dieser SNP weist keine Schulbezirke oder Einzugsbereiche aus. Eltern und deren Kinder können im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechts sich für eine Schule entscheiden. Maßgeblich für die Schulaufnahme sind die vorhandenen personellen Ressourcen und die räumlichen Kapazitäten. Die Ressourcen sind den jeweiligen Schulen dargestellt und stellen eine Empfehlung für die Schulaufnahme für den Schulleiter dar. Damit soll der Schulleitung Handlungssicherheit bei der Gründung von Schulverhältnissen gegeben werden und dem Landkreis eine kontinuierliche abgestimmte Schulstandortentwicklung und Investitionsplanung ermöglichen. Bei Anmeldezahlen pro Schüler über der vorgegebenen Kapazität werden die Auswahlkriterien nach § 15a ThürSchulG herangezogen. Der Schulträger erfüllt ungeachtet des Schulwunsches seine Beförderungspflicht nach den gesetzlichen Vorgaben des Thüringer Gesetzes zur Finanzierung der Schulen.

Die regionalen Angebote der Schulen in freier Trägerschaft sind hierbei zu berücksichtigen. In den Anlagen zum SNP sind diese entsprechend dargestellt.

Die SNP sollen darüber hinaus eine langfristige Schulperspektive enthalten, die insbesondere den Ausbau des gemeinsamen Unterrichts als auch mögliche Schulentwicklungs- und Schulbaumaßnahmen verdeutlicht. Die Schulkooperation mit den Förderzentren ist auszuweisen. (Punkt 1.5. Inklusion und gemeinsamer Unterricht)

In dieser Fortschreibung des SNP wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

## 1.1. Verfahren zur Aufstellung des Schulnetzplanes, Darstellung zur Beteiligung von Stellen und Gremien

Kreistag vom 09.12.2019, Antrag der UBV-Fraktion auf Fortschreibung des SNP; Verweis des Antrages auf Beratung in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Beratungsfolge im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

- 13.01.2020 Beratung über den Antrag der UBV-Fraktion auf Fortschreibung des SNP
- 02.03.2020 Erörterung des Thüringer Gesetzes zur Weiterentwicklung des Schulwesens (Schulnetzplanungsrelevante Änderungen)
- 18.05.2020 Erörterung zur weiteren Vorgehensweise
- 21.09.2020 Vorstellung der Exposés der Schulen mit ersten Diskussionen zum Inhalt; Diskussion zur Schülerzahlprognose Raum Bad Lobenstein
- 30.11.2020 Beratung zu den aktualisierten Exposés der Schulen; Diskussion zur Raumprogrammempfehlung aus dem Jahre 1997 sowie dem Entwurf zur neuen Programmempfehlung; Frage nach dem Pflichtinhalt des SNP wurde besprochen
- 26.04.2021 Beratung zu der Schülerzahlentwicklung im Raum Bad Lobenstein  
Ergebnis: Anpassung der Kapazitäten auf 2m<sup>2</sup> Fläche je Schüler  
Anpassung Schülerzahl nach Schulanmeldung 2022 in GS  
Im Rahmen des Anhörungsverfahrens zum SNP werden die Schulkonzepte/pädagogische Ausrichtung und Anzahl der Personals abgefragt
- 31.05.2021 Beratung zu der Schülerzahlentwicklung im Raum Tanna / Schleiz
- 12.07.2021 Beratung zu der Schülerzahlentwicklung im Raum N/O, Triptis, Pößneck
- 10.01.2022 Beratung zur Schulartänderung GS / TGS Tanna; Auswertung der Rückmeldung i.R.d. Anhörungsverfahrens aus den Schulen
- 28.02.2022 Auswertung des schriftlichen Anhörungsverfahrens
- 28.03.2022 Beratung mit den Schulleitern der RS Wurzbach und RS Remptendorf, der Vorsitzenden des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport, Landrat Fügmann und Vertretern der Verwaltung über eine mögliche Kooperation beider Schulen
- 25.04.2022 Abschließende Beratung und Empfehlung zur Beschlussfassung im Kreistag
- 11.05.2022 Information zur Fortschreibung Schulnetzplan des Saale-Orla-Kreises für die Schuljahre 2022/2023 bis 2026/2027

Der Saale-Orla-Kreis beabsichtigt, entsprechend der Regelungen des § 41 (1) ThürSchulG, den SNP alle 5 Jahre fortzuschreiben.

Beteiligte am Verfahren an der Aufstellung des Schulnetzplanes sind neben dem Schulträger:

- Alle Schulen und Schulkonferenzen gem. § 38 ThürSchulG
- Die Schulsitzgemeinden (siehe Punkt 2.2. zum Schulnetzplan)
- Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gem. § 41 Abs. 4 ThürSchulG
- Staatliches Schulamt Ostthüringen gem. § 41 Abs. 4 ThürSchulG
- Nachbarlandkreise gem. § 41 Abs. 1 ThürSchulG
- Innerhalb der Kreisverwaltung u.a. Fachdienste Jugend/Soziales, FD  
Wirtschaftsförderung/Kreisentwicklung, Finanzen, Liegenschaftsmanagement, Jurist

## 1.2. Grundsätze der Schulnetzplanung für die einzelnen Schularten

Die Schulen sollen nach Maßgabe des Gesetzgebers eine Größe haben, die eine Differenzierung des Unterrichts und eine Klassen- und Kursbildung ermöglicht sowie der nachfolgenden Mindestschülerzahlen für einen geordneten Schulbetrieb gerecht wird.

Thüringer Grundschule:

Die Schule kann in den Stufen 1- 4 ein- und mehrzünftig geführt werden. Für die erste einzurichtende Klasse sind mindestens 15 Schüler, für jede weitere Klasse mindestens 14 Schüler nachzuweisen.

Thüringer Regelschule und Gemeinschaftsschule:

In den Stufen 1-4 gelten für die Schule die Regelungen der Thüringer Grundschule. Für die Stufen 5-13 ist eine Mehrzügigkeit erforderlich. Im ländlichen Raum ist davon abweichend auch eine Einzügigkeit möglich. Die Klassengröße beträgt mindestens 20 Schüler. Die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe (11/12 bzw. 12/13) kann klassenstufenübergreifend oder durch Schulkooperation erfolgen.

Thüringer Gymnasium:

Gymnasien sollen mindestens zweizügig arbeiten und 20 Schüler pro Klasse beinhalten. Schulkooperationen und klassenübergreifender Unterricht sind möglich. Am Gymnasium kann ebenfalls der Hauptschulabschluss und die mittlere Reife erlangt werden.

Besonderheit für alle Thüringer Schularten:

Gemäß der Thüringer Schulgesetzgebung werden Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf sowie Schüler mit Förderbedarf zum Erwerb der deutschen Sprache bei der Klassenbildung an allgemeinbildenden Schulen, mit Ausnahme der Förderzentren, doppelt gezählt. Mit der Doppelzählung soll erreicht werden, dass auch dann eine Klasse gebildet werden kann, wenn die Mindestschülerzahl nicht erreicht wird. Allerdings ist nach dem ThürSchulG für die Schule insgesamt eine Doppelzählung von Schülern nicht vorgesehen. Für die Ausweisungen von Mindestschülerzahlen und Zügigkeiten sind Ausnahmeregelungen (§ 41c ThürSchulG) möglich. Dazu zählen beispielsweise Neugründungen, Baumaßnahmen, temporäre Veränderungen, etc. Sind allerdings die Voraussetzungen für Ausnahmeregelungen bzw. Kooperation nicht gegeben und stellt der Schulträger bis 31.03. eines Jahres keinen Antrag auf schulorganisatorische Veränderung, wird das zuständige Ministerium diese organisieren.

Schulwegzeiten gemäß ThürSchulG:

Die in der nachfolgenden Tabelle genannten Zeiten für den Schulweg sollen nicht überschritten werden. (§ 41d ThürSchulG)

Schulart	Maximale Zeit für den Schulweg in Minuten
Grundschule/TGS Primarstufe	2 * 35
Regelschule/TGS Sekundarstufe	2 * 45
Gymnasium/TGS	2 * 60
Regionale Förderzentren	2 * 60

An allen Schulstandorten im Saale-Orla-Kreis werden die Vorgaben des § 41d ThürSchulG zur maximalen Zeit für den Schulweg zur jeweils nächstgelegenen Schule eingehalten.

### 1.3. Rechtsgrundlagen

Der Thüringer Landtag hat am 12. Juni 2019 das Thüringer Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens beschlossen. Mit diesem Gesetz wird insbesondere das Thüringer Schulgesetz geändert. Diese Änderungen treten gestaffelt – während der Erarbeitung des Schulnetzplans - in den Jahren 2019, 2020 und 2021 in Kraft.

Neben der Änderung des ThürSchulG (Artikel 1 und 2) wurden im Thüringer Gesetz zur Weiterentwicklung des Schulwesens unter anderem in Artikel 3 und 4 Änderungen des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) vorgenommen. Darauf wird zu den entsprechenden Themen in diesem Schulnetzplan eingegangen.

Weitere rechtliche Grundlagen für die Schulnetzplanung sind nachfolgend dargestellt:

Gesetze:

- Thüringer Schulgesetz (ThürSchulG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003; Gesamtausgabe in der Gültigkeit vom 1. August 2020 bis 31. Juli 2021
- Thüringer Gesetz über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2020
- Thüringer Gesetz über die Schulaufsicht (ThürSchAG) vom 29. Juli 1993, zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018
- Thüringer Gesetz über Schulen in freier Trägerschaft (ThürSchfTG) vom 20. Dezember 2010, zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Juni 2020

Verordnungen/Verwaltungsvereinbarungen/sonstiges

- Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule, das Gymnasium und die Gesamtschule (ThürSchulO)
- Thüringer Schulordnung für die Grundschule, die Regelschule, die Gemeinschaftsschule (ThürSchulO) vom 20. Januar 1994, zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 18. September 2020
- Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 sowie Zusatz zur Verwaltungsvereinbarung DigitalPakt Schule 2019 bis 2024 („Sofortausstattungsprogramm“)
- Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur zur Schulnetzplanung (Standortplanung/Einzugsbereichsplanung) der staatlichen berufsbildenden Schulen vom 30. Juli 2012
- Verwaltungsvorschrift für die Organisation des jeweiligen Schuljahres (VVOrg)
- Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung für allgemeinbildende Schulen vom 10. Juli 1997
- Richtlinie zur Sicherheit im Unterricht – Empfehlung der Kultusministerkonferenz vom 14. Juni 2021



#### 1.4. Auswahlverfahren beim Erreichen der Kapazitätsgrenze

Wie im Punkt 1.2. dargestellt, weist der SOK keine Schuleinzugsbereiche aus. Dies kann bei Erreichen der ausgewiesenen Kapazitätsgrenzen, welche eine Empfehlung für den Schulleiter darstellt, dazu führen, dass nicht alle Schüler aufgenommen werden können. Das Auswahlverfahren führt der jeweilige Schulleiter durch.

Ein Auswahlverfahren ist immer dann durchzuführen, wenn die Anzahl der Schulanmeldungen die zur Verfügung stehenden Schulplätze übersteigt. Dies setzt voraus, dass vor Durchführung des Aufnahmeverfahrens die jeweilige Aufnahmekapazität festzulegen ist (vgl. § 15a Abs. 5 ThürSchulG). Zur Ermittlung eines Anmeldeüberhangs genügt die Festlegung der Gesamtaufnahmekapazität der Schule nicht. Es muss vielmehr die Aufnahmekapazität der einzelnen Klasse bzw. der Klassenstufe ermittelt werden.

Ist die Schuleingangsphase in äußerlich getrennten (ggf. altershomogenen) Klassen organisiert, kommt es bei der Ermittlung der Aufnahmekapazität zur Einschulung auf die für die Eingangsklassenstufe 1 festgelegte Kapazität an.

Ist die Schuleingangsphase klassenstufenübergreifend organisiert, muss eine Gesamtbetrachtung der Aufnahmekapazität der die Klassenstufen 1 und 2 umfassenden Schuleingangsphase erfolgen.

#### **Verfahren in der Grundschule / Primarstufe der Thüringer Gemeinschaftsschule**

- für eine vorrangige Aufnahme; § 15a Abs. 6 ThürSchulG
  - a) durch Schulartänderung
  - b) Zuweisung nach § 8a Abs. 3 ThürSchulG durch das Staatliche Schulamt (sonderpädagogischer Förderbedarf)
  - c) Zuweisung nach § 15 Abs. 4 ThürSchulG
  - d) Härtefallregelung
- Wohnortnähe nach § 15a Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ThürSchulG
- Geschwisterkinder § 15a Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ThürSchulG
- Losverfahren

#### **Auswahlverfahren in der Sekundarstufe**

- für eine vorrangige Aufnahme; § 15a Abs. 6 ThürSchulG
  - a) durch Schulartänderung
  - b) Zuweisung nach § 8a Abs. 3 ThürSchulG durch das Staatliche Schulamt (sonderpädagogischer Förderbedarf)
  - c) Zuweisung nach § 15 Abs. 4 ThürSchulG
  - d) Härtefallregelung
- Geschwisterkinder § 15a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 ThürSchulG
- Wohnortnähe nach § 15a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 ThürSchulG
- Schulprofil / Leitbild: und Fremdsprachenangebot § 15a Abs. 2 Satz 1 Nr. 3 ThürSchulG
- Losverfahren § 15a Abs. 2 Satz 2 ThürSchulG

## 1.5. Inklusion und Gemeinsamer Unterricht

Die Behindertenrechtskonvention ist als Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen am 13. Dezember 2006 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet worden. Sie ist am 3. Mai 2008 in Kraft getreten, nachdem gemäß der Konvention 20 Staaten das Übereinkommen ratifiziert hatten. Die Vertragsstaaten, darunter auch Deutschland, haben sich mit Artikel 24 Absatz 1 dazu verpflichtet, ein inklusives Bildungssystem auf allen Ebenen einzuführen.

Unter inklusiver Bildung versteht man das gemeinsame Leben und Lernen von Menschen mit Behinderungen und Menschen ohne Behinderungen. Die Länder stehen bei der Umsetzung der Inklusion vor einer der großen bildungspolitischen und pädagogischen Entwicklungsaufgabe, die die Schullandschaft schon jetzt entscheidend prägt.

<https://www.kmk.org/themen/allgemeinbildende-schulen/inklusion.html>

Ein wichtiger Schritt für den Freistaat Thüringen war mit Novellierung des Thüringer Schulgesetzes, die Überarbeitung des Förderschulgesetzes und Übernahme in das Schulgesetz: „Nun wird u.a. der Entwicklungsplan Inklusion, der den Ausbau des gemeinsamen Unterrichts in Thüringen beschreibt, im Schulgesetz verankert (§ 2 Abs. 2). Das Feststellungsverfahren zum sonderpädagogischen Förderbedarf (spF) wird dem neuen Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) übertragen, der an den Staatlichen Schulämtern angesiedelt ist. Damit werden Diagnostik und Förderung getrennt (§ 8a Abs. 2, § 36 Abs. 1). Auch der Elternwille, ob ein Kind mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Gemeinsamen Unterricht an einer allgemeinen Schule oder stattdessen an einer Förderschule lernen soll, ist nun als Entscheidungsgrundsatz im Schulgesetz verankert (§ 8a Abs. 3 in Verbindung mit § 3).“

<https://bildung.thueringen.de/ministerium/medienservice/detailseite/neuregelungen-fuer-schulen-und-kindergaerten/>

Bei erheblichen Problemen beim Lernen oder in der Entwicklung, die im Vergleich zu Lernschwierigkeiten umfassender, schwerwiegender, länger anhaltend oder sogar dauerhaft sind, sollte das Verfahren zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs eingeleitet werden.

Sonderpädagogische Förderschwerpunkte sind:

- Hören
- Sehen
- körperliche und motorische Entwicklung
- Lernen
- Sprache
- emotionale und soziale Entwicklung und
- geistige Entwicklung

In Thüringen hat dabei der Gemeinsame Unterricht Vorrang vor der Beschulung in einer Förderschule. Dazu müssen die entsprechenden Ressourcen (Personal, Räume, Ausstattung) zur Verfügung stehen. Das heißt, Schüler mit und ohne Behinderungen, mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf lernen am gleichen Lernort von Anfang an gemeinsam. Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden, soweit möglich, in der Grundschule, in den zum Haupt- und Realschulabschluss, zum Abitur oder zu den Abschlüssen der berufsbildenden Schulen führenden Schularten unterrichtet. Erst wenn sie dort auch mit Unterstützung durch die mobilen sonderpädagogischen Dienste nicht ausreichend gefördert werden können, sind sie in Förderschulen zu unterrichten, um entsprechende Schulabschlüsse zu erreichen.

Förderschulen sind sonderpädagogische Zentren für Unterricht, Förderung, Kooperation und Beratung. Die pädagogische Arbeit an der Förderschule hat die Integration der Schüler während und nach der Schulzeit zum Ziel. Aus Sicht des Schulträgers ist es unerlässlich, dass neben dem gemeinsamen Unterricht die Möglichkeit der Bildung an den beiden staatlichen Förderzentren auch perspektivisch zur Verfügung steht.

In der Regel werden die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte Hören, Sehen, körperliche und motorische Entwicklung, Sprache und emotionale und soziale Entwicklung in den Bildungsgängen der Grund- und weiterführenden Schulen im gemeinsamen Unterricht gelehrt. Das bedeutet, dass Schüler mit diesen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten nach den gleichen Lehrplänen und Lernzielen lernen.

Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf „geistige Entwicklung“ und „Lernen“ werden im

- Bildungsgang zur Lernförderung (Klasse 3 bis 9),
- Bildungsgang zur individuellen Lebensbewältigung (Klasse 1 bis 12)

unterrichtet. Für diese Schüler werden andere Lernziele (zieldifferent) definiert und eigene Lehrpläne zu Grunde gelegt.

Die Entscheidung für den richtigen Lernort eines Kindes oder Jugendlichen ist eine Einzelfallentscheidung. Die persönliche individuelle Ausgangslage des Betroffenen und die daraus für eine Beschulung resultierenden Erfordernisse machen dies notwendig.

„In jedem Landkreis und in jeder kreisfreien Stadt wurde zur Unterstützung der staatlichen Schulen eine regionale Steuergruppe Weiterentwicklung der Förderzentren und des Gemeinsamen Unterrichts (WFG) etabliert. Diese übernimmt eine ämterübergreifende Absprache zwischen allen Beteiligten (insbesondere Schulträger, Sozial- bzw. Jugendhilfeträger, Gesundheitsamt), wenn die Beschulung des Kindes oder Jugendlichen ihre Einbeziehung erfordert, um notwendige räumliche oder sächliche Voraussetzungen zu schaffen. Die regionalen Steuergruppen WFG werden von den Koordinatoren für GU (gemeinsamen Unterricht), die an den Staatlichen Schulämtern angesiedelt sind, geleitet. Die WFG berät im Einzelfall über die Voraussetzungen sowie Maßnahmen der sonderpädagogischen Förderung. Das Staatliche Schulamt entscheidet über den Förderort und insbesondere über die Teilnahme der Schüler am Gemeinsamen Unterricht.“

Arbeitshilfe Die Sicherstellung des besonderen Hilfebedarfs für Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung während des Schulbesuchs, Stand 11/2015

Der Schulträger trägt einen großen Teil dazu bei, das Schulsystem bei der Umsetzung des Gemeinsamen Unterrichts zu unterstützen. Neben der eigentlichen Aufgabe der Bereitstellung von Räumlichkeiten kommt auch die Aufgabe der Sicherstellung der sächlichen Ausstattung in besonderer Weise zum Tragen. Ausstattungsgegenstände wie z.B. höhenverstellbare Möbel, spezielle Leselampen etc. werden individuell für die Anforderungen des jeweiligen Förderschwerpunktes eines Schülers beschafft.

Der Schulträger erhält eine vom Land an den Pflegestufen des Pflegeversicherungsgesetzes orientierte pauschale Finanzhilfe zum Aufwand für die notwendige pflegerische Betreuung der Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Schulen (das Pflegebudget) und organisiert die pflegerischen Leistungen für Schüler an Förderschulen bzw. im Gemeinsamen Unterricht.

Ziel ist es, bei künftigen Neubau- und Sanierungsarbeiten den Anforderungen an die Barrierefreiheit gerecht zu werden. Hierunter fallen nach dem Verständnis des Schulträgers nicht nur der barrierefreie Zugang zum und in das Gebäude, sondern auch Maßnahmen zur

Reduzierung von Nachhallzeiten (Akustik) und ggf. Maßnahmen zur Verbesserung der Sicht für Sehbeeinträchtigte.

In der Anlage befindet sich eine Übersicht über die aktuelle Verteilung von Schülern gegliedert nach Förderschwerpunkten und Netzwerkzugehörigkeit.

Die Integration von Schülern im GU ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Dies verdeutlicht nachfolgende Abbildung.

Schuljahr	Schüler im GU	Davon mit Förderbedarf						
		Geistige Entwicklung	Lernen	Emotional-soziale Entwicklung	Sprache	Körperlich-motorische Entwicklung	Hören	Sehen
2012/13	166	19	53	54	16	6	5	2
2013/14	186	22	67	67	13	11	4	2
2014/15	207	24	78	55	25	12	8	5
2015/16	242	29	79	56	49	14	8	7
2016/17	248	31	91	55	40	15	7	9
2017/18	244	31	99	58	23	19	6	8
2018/19	237	35	93	54	23	18	6	8

Tab. 2: Die Entwicklung der Zahl der Schüler im Gemeinsamen Unterricht nach Förderbedarf seit dem Schuljahr 2012/2013 im Saale-Orla-Kreis

Der Saale-Orla-Kreis weist eine über dem Thüringer Durchschnitt liegende Inklusionsquote auf. Auch in den einzelnen Förderschwerpunkten liegt diese über dem Durchschnitt des Freistaates. Dies zeigt folgende Abbildung.

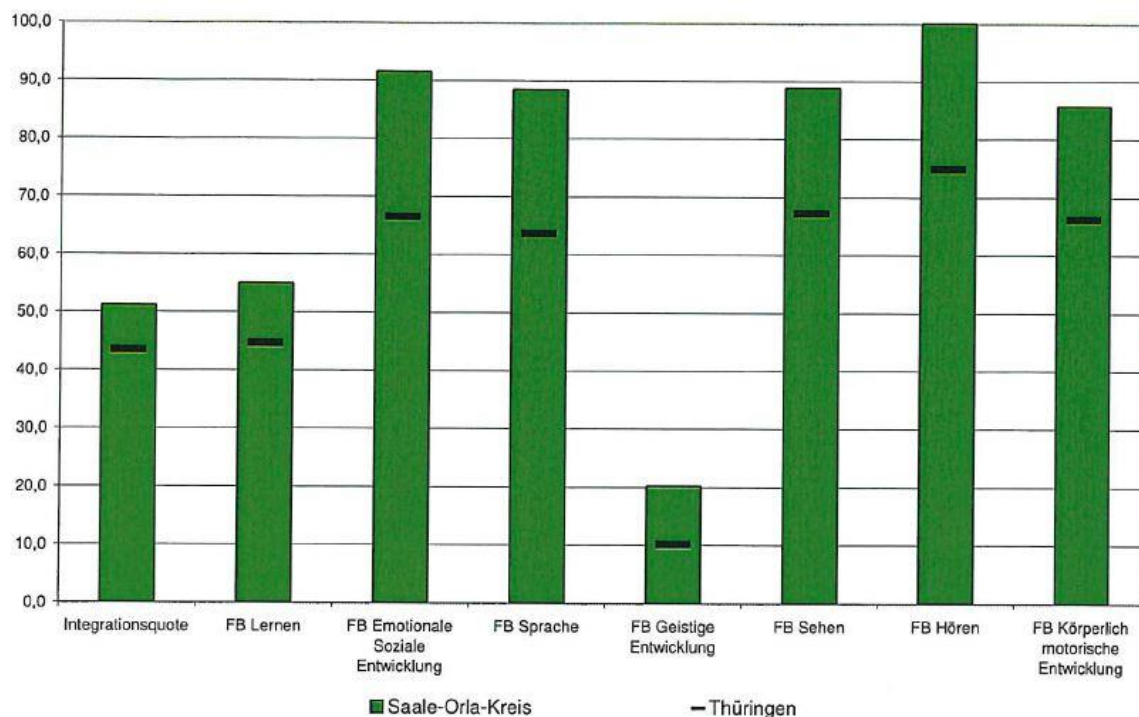


Abb. 11: Inklusionsquoten Schuljahr 2018/2019 nach sonderpädagogischem Förderbedarf im Saale-Orla-Kreis

## 2. Grundlagen

### 2.1. Übersichtskarte der Schulstandorte



## 2.2. Schulsitzgemeinden

### Bad Lobenstein

Staatliche Grundschule Lobenstein, 07356 Bad Lobenstein, Karl-Marx-Straße 22  
Staatliche Regelschule Bad Lobenstein, 07356 Bad Lobenstein, Karl-Marx-Str. 22b  
Staatliches Gymnasium „Christian Gottlieb Reichard“ Lobenstein, 07356 Bad Lobenstein, Karl-Marx-Straße 24

### Gefell

Staatliche Grundschule Gefell, 07926 Gefell, Lobensteiner Straße 10

### Hirschberg

Staatliche Regelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“, 07927 Hirschberg, Pestalozzistraße 20

### Knau

Grundschule am Rittergut Staatliche Grundschule Knau, 07389 Knau, Schulstraße 5

### Krölpa

Staatliche Grundschule „Adolph Diesterweg“ Krölpa, 07387 Krölpa, Raniser Straße 17

### Langenorla

Staatliche Grundschule Langenorla, 07381 Langenorla, Ortsstraße 87

### Moßbach

Kleine Grundschule im Grünen Staatliche Grundschule Moßbach, 07907 Moßbach, Ortsstraße 2

### Neustadt an der Orla

Staatliche Grundschule Neunhofen, 07806 Neustadt an der Orla, Auf dem Dohlenberg 3  
Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“ Neustadt a.d. Orla, 07806 Neustadt an der Orla, Jungferngasse 12  
Staatliche Regelschule Neustadt an der Orla, „Johann-Wolfgang von Goethe“, 07806 Neustadt an der Orla, Goethestr. 7  
Orlatal-Gymnasium Neustadt an der Orla Staatliches Gymnasium, 07806 Neustadt an der Orla, Pößnecker Straße 24

### Oettersdorf

Staatliche Grundschule Oettersdorf, 07907 Oettersdorf, Schleizer Straße 29

### Oppurg

Staatliche Regelschule Oppurg, 07381 Oppurg, Hauptstraße 4

### Pößneck

Staatliche Grundschule Pößneck, 07381 Pößneck, Rosa-Luxemburg-Straße 9  
Staatliche Grundschule „Am Rosenhügel“ Pößneck, 07381 Pößneck, Karl-Marx-Straße 15b  
Staatliche Regelschule „Prof. Franz Huth“ Pößneck, 07381 Pößneck, Karl-Marx-Straße 15b  
Staatliches Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pößneck, 07381 Pößneck, Schulplatz 1  
Staatliches regionales Förderzentrum Pößneck, 07381 Pößneck, Julius-Fucik-Straße 25  
Berufsschulverbund Hermsdorf – Schleiz – Pößneck, Schulteil Pößneck, 07381 Pößneck, Wohlfahrtstraße 3-5 / Carl-Gustav-Vogel-Straße 7

### Ranis

Staatliche Grundschule Ranis, 07389 Ranis, Lindenstraße 20a  
Staatliche Regelschule Ranis, 07389 Ranis, Lindenstraße 20a

#### Remptendorf

„Lichtblicke“ Staatliche Grundschule Ruppertsdorf, 07368 Remptendorf, Ruppertsdorf 96  
Staatliche Regelschule Remptendorf, 07368 Remptendorf, Herrengarten 21

#### Rosenthal am Rennsteig

Blankenstein

Grundschule am Rennsteig Staatliche Grundschule Blankenstein, 07366 Rosenthal am  
Rennsteig, Schulstraße 8

#### Saalburg – Ebersdorf

„Grundschule im Park“ Staatliche Grundschule Ebersdorf, 07368 Saalburg-Ebersdorf,  
Weg der Jugend 6

#### Schleiz

Staatliche Grundschule Schleiz, 07907 Schleiz, Böttgerstraße

Staatliche Regelschule „Johann-Wolfgang von Goethe“ Schleiz, 07907 Schleiz,  
August-Bebel-Straße 10

Staatliches Gymnasium „Dr. Konrad Duden“ Schleiz, 07907 Schleiz, Hofer Straße 10

Friedrich-Fröbel-Schule Schleiz Staatliches regionales Förderzentrum, 07907 Schleiz,  
Greizer Straße 40a

Staatliches Berufsbildungszentrum Saale-Orla-Kreis, 07907 Schleiz, Löhmaer Weg 2

#### Tanna

Staatliche Gemeinschaftsschule Tanna, 07922 Tanna, Bahnhofstraße 39

#### Triptis

Staatliche Gemeinschaftsschule „Am Morgenberg“ Triptis, 07819 Triptis,  
Gabelsbergerstraße 9

#### Wurzbach

Staatliche Grundschule Wurzbach, 07343 Wurzbach, Am Wurzbächle 11

Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ Wurzbach, 07343 Wurzbach, Schulweg 3

#### **Zusammenfassung:**

Staatliche Grundschulen	18
Staatliche Regelschulen	9
Staatliche Gemeinschaftsschulen	2
Staatliche Gymnasien	4
Staatliche regionale Förderzentren	2
Berufsschulverbund Hermsdorf – Schleiz - Pößneck (Schulteil Schleiz und Schulteil Pößneck)	1

---

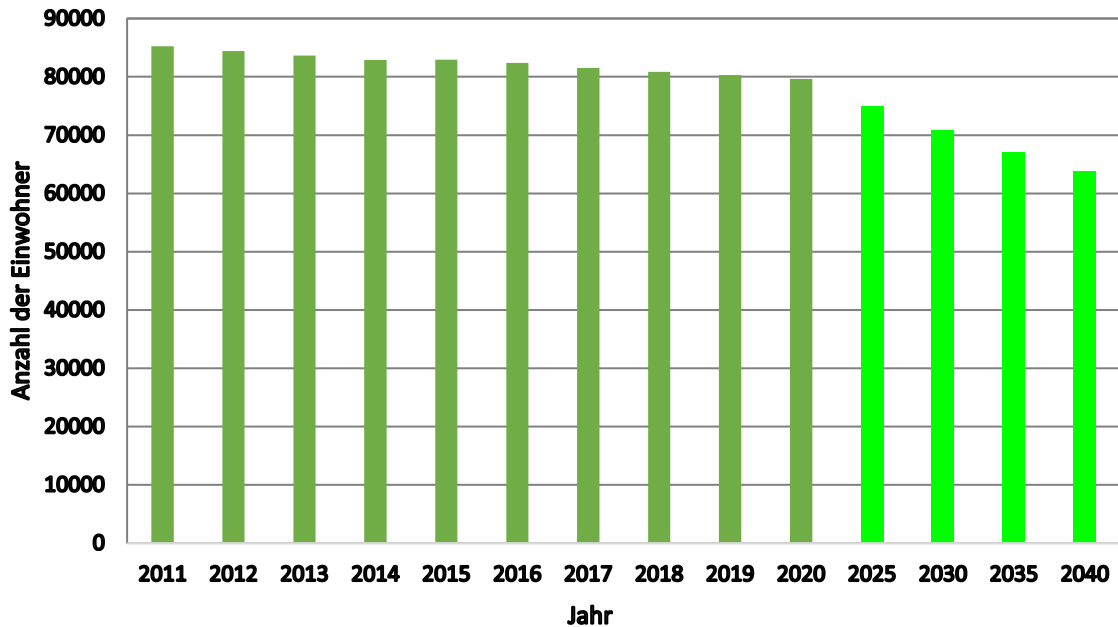
**Schulen insgesamt**

**36**

### 3. Statistik

#### 3.1. Bevölkerungs- und Geburtenentwicklung

**Tatsächliche Bevölkerungsentwicklung im Saale-Orla-Kreis von 2011 bis 2020, Prognose bis 2040**



Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik; 2. regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung

Die Bevölkerung im Landkreis ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesunken. Dieser Trend wird sich nach den vorliegenden Daten des Thüringer Landesamtes für Statistik weiter fortsetzen.

1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
100472	99651	98592	97568	96607	95376	94501	93281	92093	90910	89825	88632	87598

2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
85259	84435	83654	82887	82951	82362	81501	80868	80312	79632

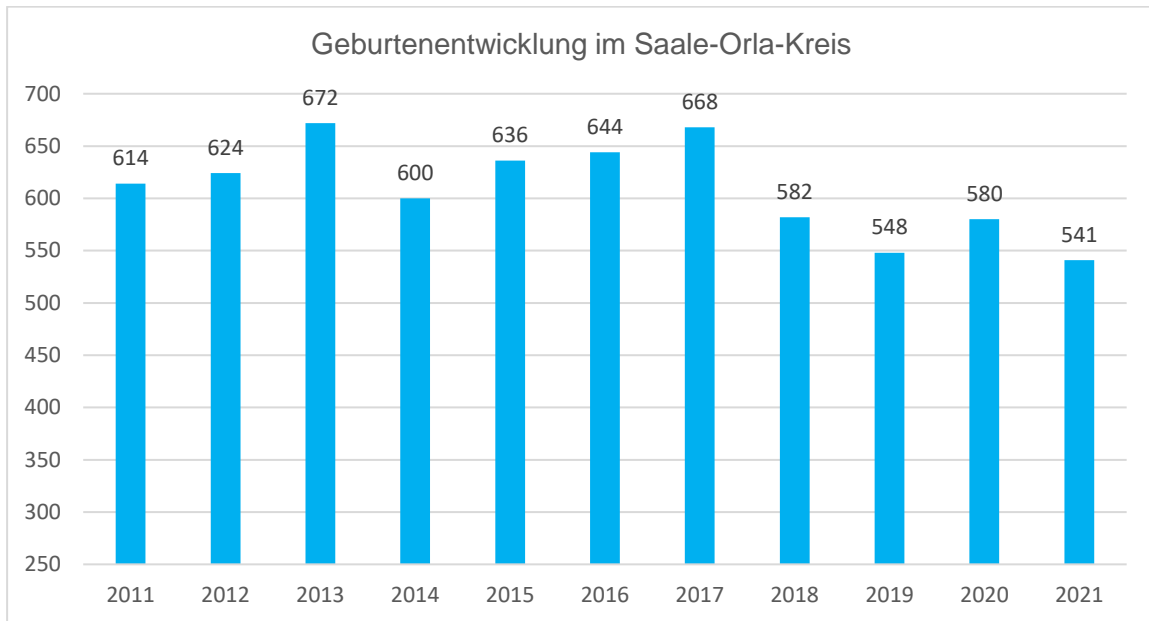
Prognose

2015	2020	2025	2030	2035	2040
82385	77210	71977	66804	67100	63800



## Entwicklung der Geburtenzahlen von 2011 bis 2020

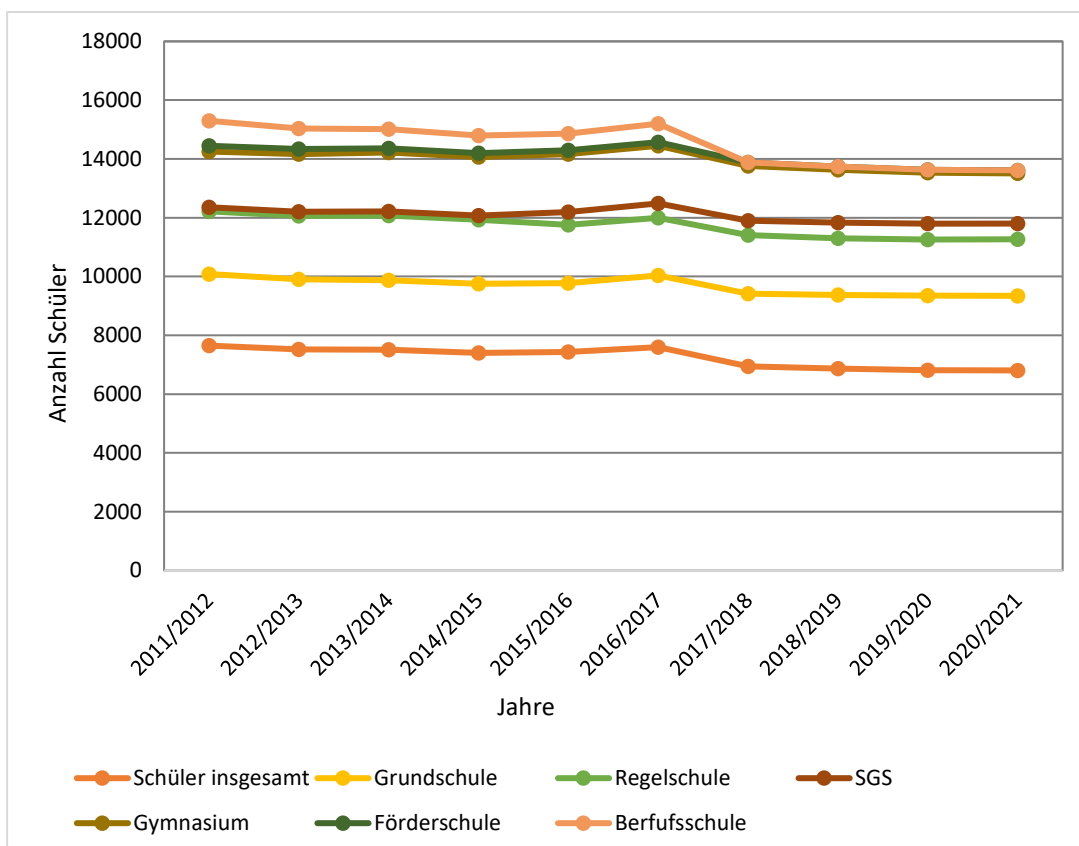
Nachfolgend sind die Geburten im Landkreis Saale-Orla dargestellt. In den Jahren 2019 bis 2021 lagen diese erstmals unter 600.



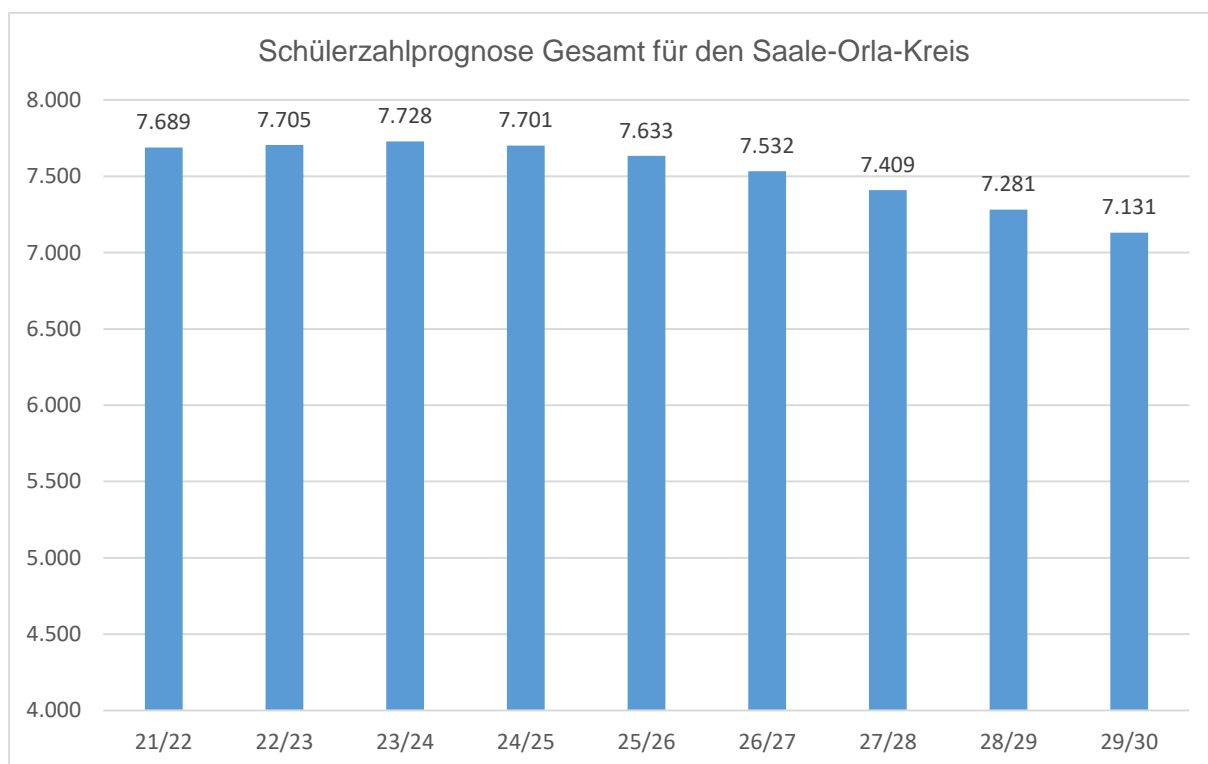
Jahr	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Geburten	614	624	672	600	636	644	668	582	548	580	541

(Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik)

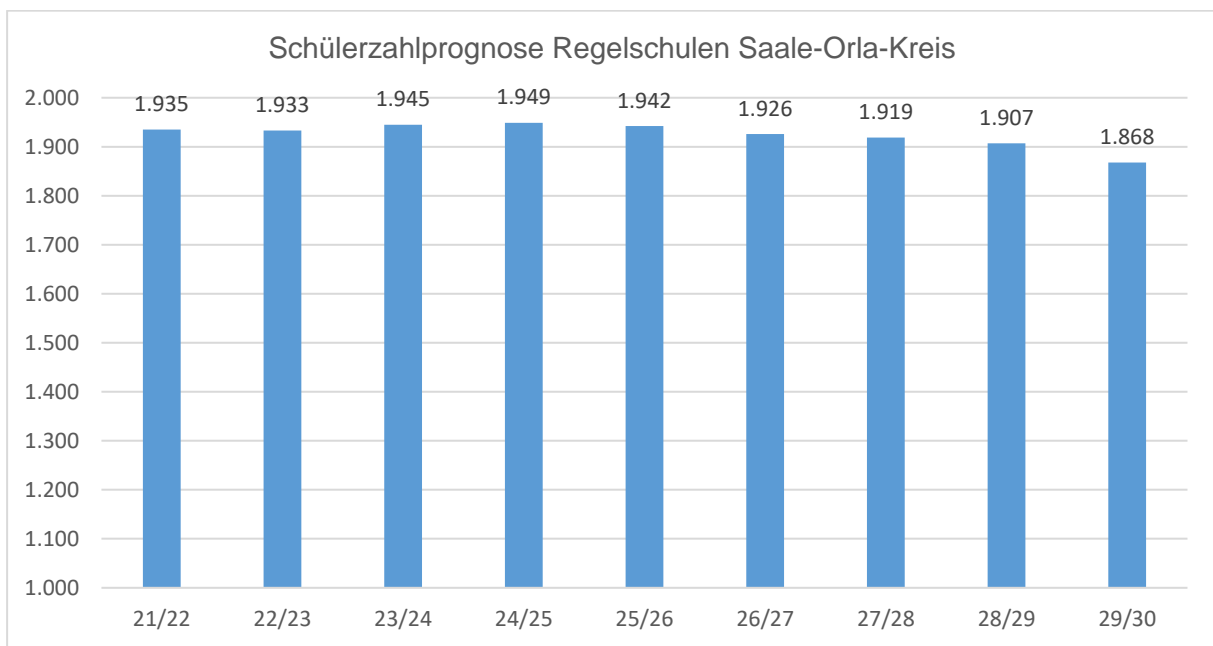
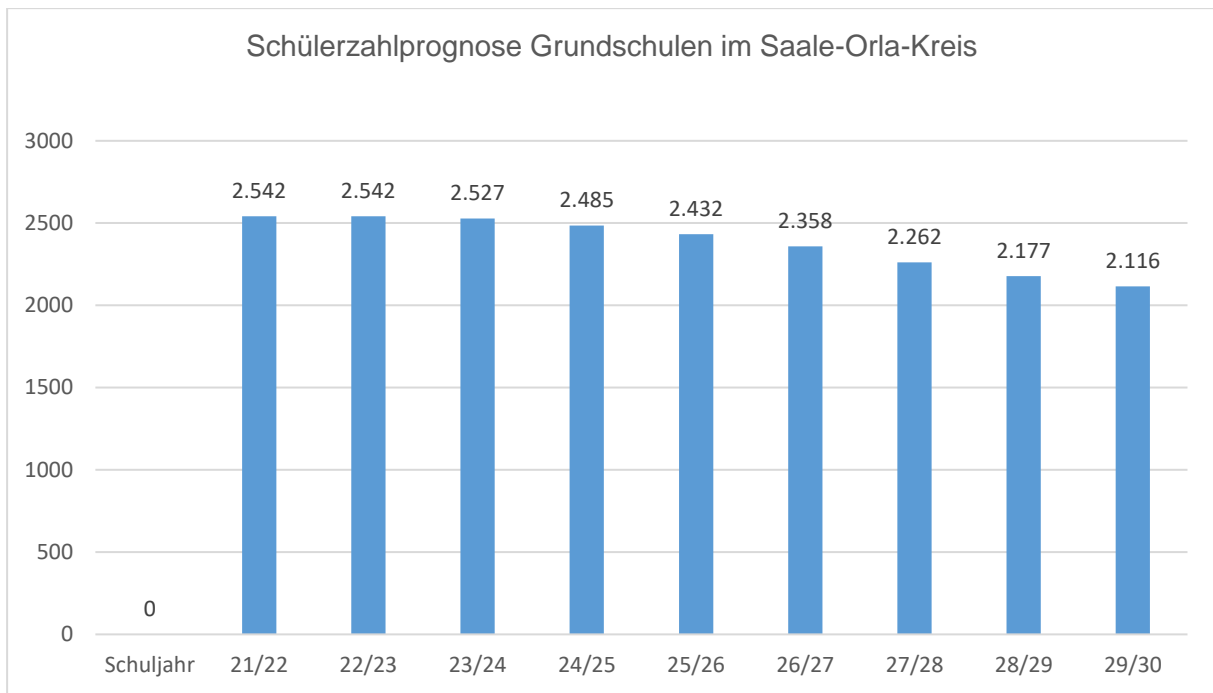
### 3.2. Bisherige Entwicklung der Schülerzahlen und Prognose

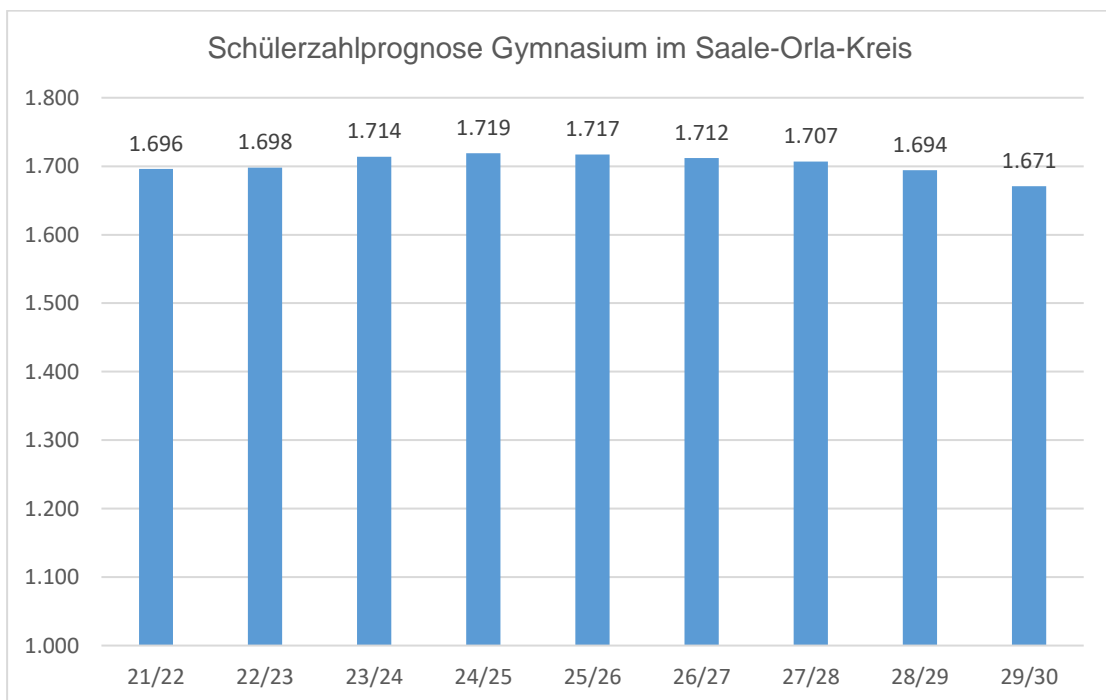
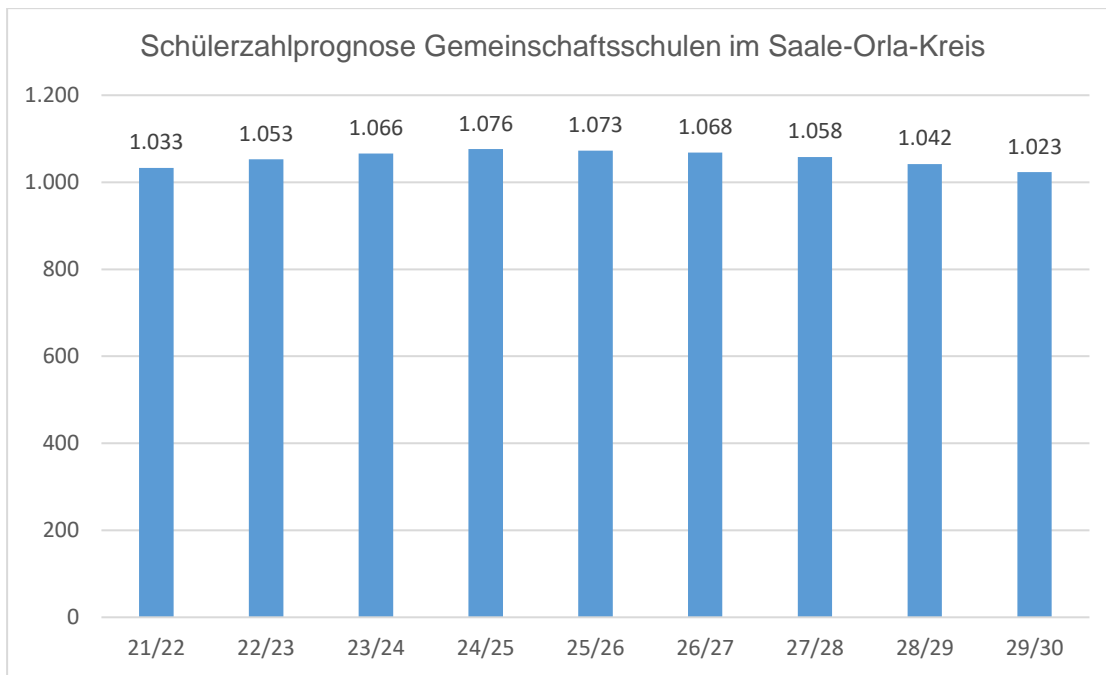


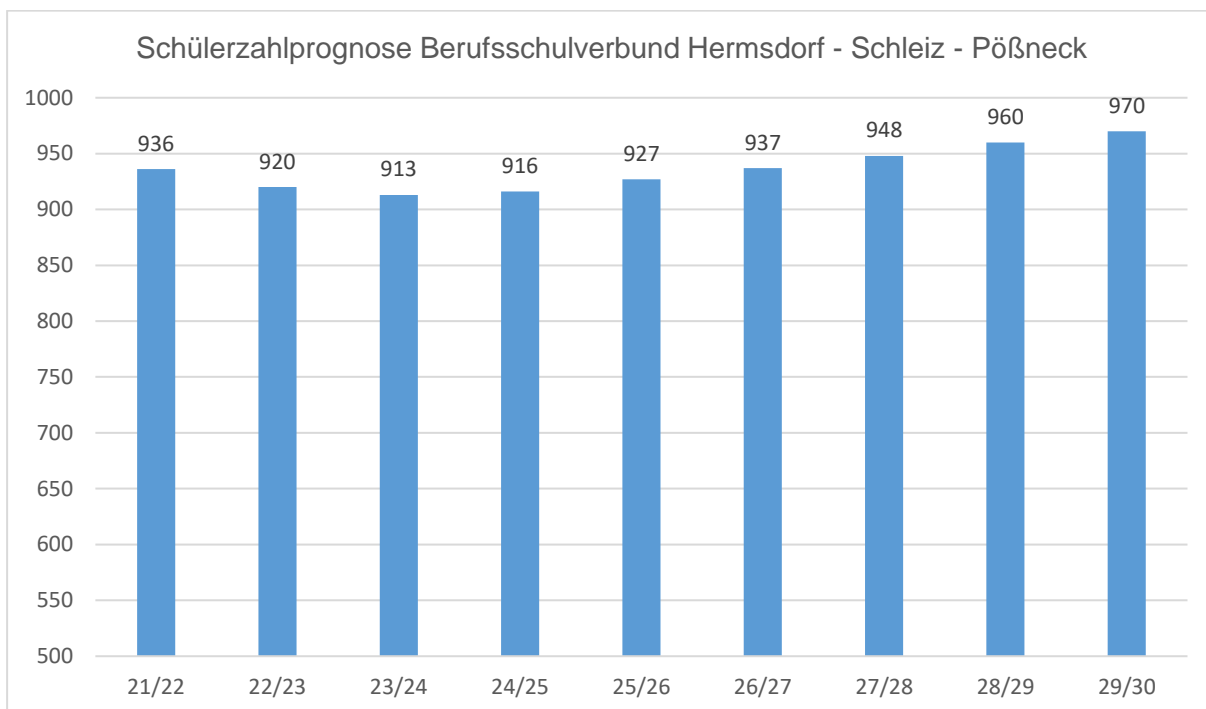
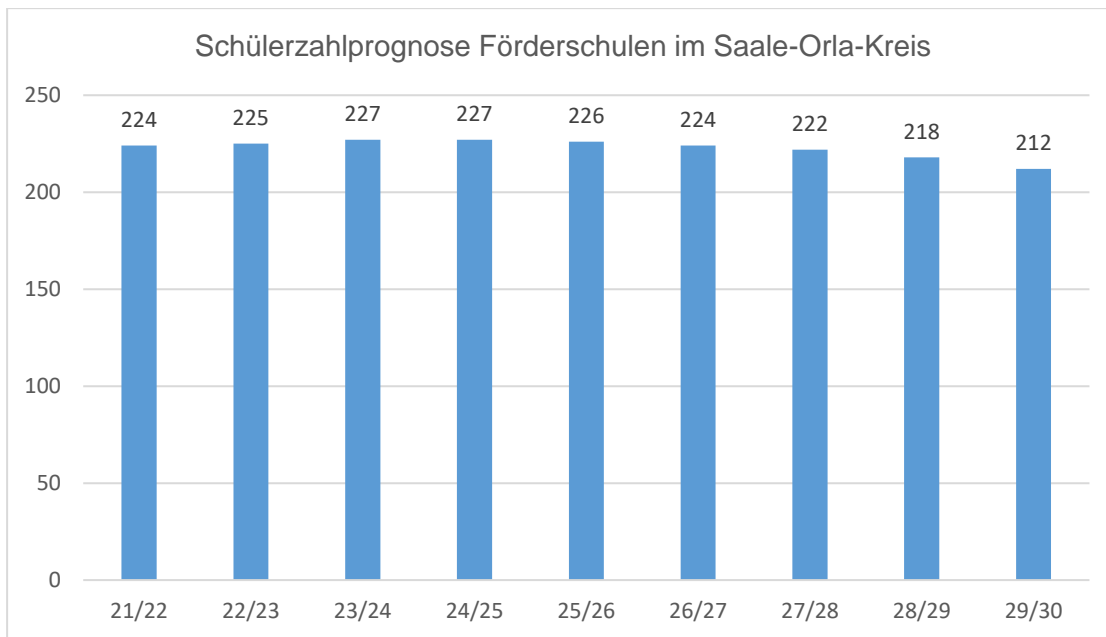
Schuljahr	Prognose Schüler						
	Schulart						
	Σ	Grundschule	Regelschule	Gemeinschaftsschule	Gymnasium	Förder- schule	Berufsbildende Schule
21/22	7.689	2.542	1.935	1.033	1.696	224	260
22/23	7.705	2.542	1.933	1.053	1.698	225	254
23/24	7.728	2.527	1.945	1.066	1.714	227	249
24/25	7.701	2.485	1.949	1.076	1.719	227	246
25/26	7.633	2.432	1.942	1.073	1.717	226	244
26/27	7.532	2.358	1.926	1.068	1.712	224	243
27/28	7.409	2.262	1.919	1.058	1.707	222	241
28/29	7.281	2.177	1.907	1.042	1.694	218	243
29/30	7.131	2.116	1.868	1.023	1.671	212	241
30/31	6.972	2.062	1.821	999	1.642	208	240
31/32	6.815	2.012	1.780	977	1.604	201	240
32/33	6.650	1.964	1.731	953	1.567	197	238
33/34	6.480	1.923	1.674	924	1.532	192	236
34/35	6.324	1.887	1.624	898	1.492	187	236
35/36	6.185	1.859	1.584	878	1.447	182	235



Die hier dargestellten Diagramme und Tabellen haben Ihre Datengrundlage beim Thüringer Landesamt für Statistik sowie Daten des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport / Statistikstelle. Es handelt sich dabei um die Gesamtschülerzahlen im jeweiligen Jahr einschließlich der Schüler, welche eine Schule in freier Trägerschaft besuchen.







### 3.3. Zuordnung zu den weiterführenden Schulen

In der Regel besuchen die Grundschüler nach Abschluss der Klassenstufe 4 folgende weiterführenden Schulen:

<b>Grundschule / Primarstufe</b>	<b>Regelschule/ Gemeinschaftsschule</b>	<b>Gymnasium</b>
Blankenstein	Bad Lobenstein	Bad Lobenstein
Gefell	Hirschberg	Schleiz
Knau	Ranis / Schleiz	Schleiz / Pößneck
Krölpa	Ranis	Pößneck
Langenorla	Pößneck / Oppurg	Pößneck
Bad Lobenstein	Bad Lobenstein	Bad Lobenstein
Moßbach	Schleiz	Schleiz
Neunhofen	Oppurg / Neustadt (Orla)	Pößneck / Neustadt (Orla)
Neustadt (Orla)	Neustadt (Orla)	Neustadt (Orla)
Oettersdorf	Schleiz	Schleiz
Pößneck, Rosa-Luxemburg-Str.	Pößneck	Pößneck
Pößneck, Karl-Marx-Str.	Pößneck	Pößneck
Ranis	Ranis	Pößneck
Ruppersdorf	Remptendorf	Bad Lobenstein
Saalburg-Ebersdorf	Remptendorf	Bad Lobenstein
Schleiz	Schleiz	Schleiz
Tanna	Tanna	Schleiz
Triptis	Triptis	Neustadt (Orla)
Wurzbach	Wurzbach	Bad Lobenstein

Es ist davon auszugehen, dass die bisher besuchte Grundschule maßgebend für die Entscheidung ist, welche Schule im Anschluss besucht wird. Der Faktor Wohnortnähe spielt gerade auch im Zusammenhang mit der Schülerbeförderung eine entscheidende Rolle. Andere Faktoren, die eventuell für die Entscheidung der Eltern ausschlaggebend sind, können z.B. das Schulkonzept, der Sanierungszustand, der Freundeskreis oder das Freizeitverhalten des Kindes sein. Auch die Nähe zur eigenen Arbeitsstelle spielt hierbei eine Rolle.

Der Übertritt von der Klassenstufe 4 nach Klassenstufe 5 des gymnasialen Bildungsgangs liegt sowohl in Thüringen als auch in Ostthüringen bei rund 40 Prozent. Von diesen Wert geht auch der Saale-Orla-Kreis in seinen Schülerzahlprognosen aus.

#### 4. Angaben zur Schulorganisation und der Schulsituation in den einzelnen Schulen

##### 4.1. Grundschulen

##### 4.1.1. Übersichtskarte Grundschulen und Primarstufen der Gemeinschaftsschulen



#### 4.1.2. Einzelne Grundschulen

##### 4.1.2.1. Staatliche Grundschule Bad Lobenstein, Medienschule

Adresse: Karl-Marx-Straße 22  
07356 Bad Lobenstein



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1968  
Teilsanierung mit Schulzentrum  
2016-2017

3-Feld-Sporthalle: am Schulstandort

Sportanlage: am Schulstandort Errichtung 2011-2012

Schulgarten: neuer Schulgarten auf dem Gelände des  
Schulzentrums geplant

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 3-geschossig (SG, EG, OG) mit Dach-  
boden (leerstehend)

3-Feld-Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigem  
Bereich für Nebenräume

Heizung: Fernwärme

Bewirtschaftungskosten: für 2019: ca. 20.830 € für Schulgebäude u. Mensa

Schulleiter/in: Daniela Stumpf

#### Pädagogisches Personal:

Lehrer:	11
Förderpädagogen	2
Erzieher:	6
Gesamt:	19



Raumkapazität / Schulorganisation:	1 Unterrichtsraum ca. 69 m <sup>2</sup> 7 Unterrichtsräume je ca. 48 bzw. 50 m <sup>2</sup> (derzeit werden zwei Klassenräume des Grundschul- gebäudes durch die Regelschule genutzt) 1 Mehrzweckraum / Kunstraum mit ca. 50 m <sup>2</sup> 1 Werkraum 47 m <sup>2</sup> 1 Bibliothek 35 m <sup>2</sup> 2 Horträume á 50 m <sup>2</sup> 2 Differenzierungsräume á 18 m <sup>2</sup>
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	2-zügig / 8 Unterrichtsräume
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen
	1 Unterrichtsraum ca. 69 m <sup>2</sup> 28 Schüler 6 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup> je 24 Schüler / Raum 1 Unterrichtsraum ca. 48 m <sup>2</sup> 22 Schüler
	Gesamtsumme = 194 Schüler
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007: Innensanierung, Dach, Fassade, Sanitär, Fenster, Schulhof 750 T € 2010: Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung 5,5 T € 2012-2013: Errichtung Sportanlage 1,6 Mio. € 2013-2014: Errichtung Fluchttreppe 2. Rettungsweg 70,6 T € 2016-2017: Teilsanierung mit Schulzentrum (Gesamtkosten der Maßnahme inkl. Neubau Regelschule und Neubau Mensa) 2020-2022: Neubau 1-Feld-Turnhalle am Schul- zentrum 3,0 Mio. €
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	keine
Änderungen im Planungs- zeitraum:	keine
Digitalisierung	Projekt zur Digitalisierung im Jahr 2021

Schülerherkunftsorte:

Stadt Bad Lobenstein

Rosenthal am Rennsteig

Stadt Saalburg-Ebersdorf

Stadt Wurzbach

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	44	38	36	38	43	31	34
2	42	46	38	36	38	43	31
3	31	37	46	38	36	38	43
4	38	30	37	46	38	36	38
	155	151	157	158	155	148	146

Schulprofil / Leitbild:

- es gibt im Bereich der Schuleingangsphase 4 jahrgangsübergreifende 1. /2. Klassen
- die jeweils 2 Klassen der 3. und 4. Klasse werden jahrgangsgleich unterrichtet
- Innerhalb der einzelnen Klassenverbände kommt ein Mehrpädagogensystem zum Tragen
- Förderungen beim Lernen und im sozial- emotionalen Bereich werden unterstützt/ begleitet durch 2 Förderpädagogen des Förderzentrum Schleiz
- Schüler mit Migrationshintergrund sind fest eingebunden in die jeweiligen Klassen, es erfolgt punktuell ein spezifischer DAZ- Unterricht (abhängig vom vorhandenen Personal)
- alle Schüler gehen täglich zur gemeinsamen Mittagspause (eingebunden in den Schulalltag) in die Mensa des Schulzentrums

#### 4.1.2.2. Grundschule am Rennsteig – Staatliche Grundschule Blankenstein

Adresse: Schulstraße 8  
07366 Rosenthal am Rennsteig



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1925  
Sporthalle: Standort Straße des Friedens  
Baujahr 1974 NF: 288 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: kein Sportplatz am Standort  
(Benutzung Sportplatz in Harra)  
Schulgarten: am Schulstandort

#### Besonderheiten am Schulstandort:

Denkmalschutz

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 3- bzw. 4-geschossig (UG, EG, OG, in Teilen DG)  
Sporthalle: 2-geschossig (SG, EG) mit zwei 2-geschossigen Anbauten für Nebenräume  
Heizung: Gasheizung (jeweils in Grundschule und Turnhalle)

#### Schulleiter/in:

Wolfgang Kunerl

#### Pädagogisches Personal:

Lehrer: 5  
Erzieher: 3  
Gesamt: 8

Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 17.865 € für Schulgebäude ca. 3.980 € für Turnhalle
Raumkapazität / Schulorganisation:	6 Unterrichtsräume je ca. 54 m <sup>2</sup> 1 Werkraum 1 Computerraum 1 Bibliothek 2 Horträume (im Sockelgeschoss der Sporthalle) derzeit keine Differenzierungsräume	
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	1,5-zügig / 6 Unterrichtsräume	
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen 6 Unterrichtsräume je ca. 54 m <sup>2</sup> je 27 Schüler / Raum	
		Gesamtsumme = 162 Schüler
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007: Heizung, Sanitär, Außenanlagen, Fenster, Spielplatz	800 T €
	2009/2010: Energetische Sanierung Sporthalle Erneuerung Fenster, Türen, Teile der Elektronik, Wärmedämm- Verbundsystem	KP II 210 T €
	2010: Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T €
	2020: Sporthalle Erneuerung Parkett, Prallschutz und Geräteraum herstellen	ca. 85 T €
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	Generalsanierung Schule	2,80 Mio. €
Änderungen im Planungs- zeitraum:	keine	
Schülerherkunftsorte:	Stadt Bad Lobenstein Rosenthal am Rennsteig	

### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
1	20	19	24	29	17	26
2	21	19	19	24	29	17
3	17	19	19	19	24	29
4	27	19	19	19	19	24
	85	76	81	91	89	96

### Schulportrait

- jahrgangsbereinigte Klassen (keine Jahrgangsmischung)
- außerunterrichtliche Angebote entstehen derzeit neu und sollen künftig weiter ausgebaut werden
- Im Sinne der Ganztagsförderung werden diese Angebote (Fußball, Tanz, Englisch, Handarbeit) nachmittags umgesetzt und bieten den Schülern und Schülerinnen vielfältige Möglichkeiten an, ihr Kind sein zu leben und ihre Persönlichkeit zu entwickeln und zu stärken

#### 4.1.2.3. Grundschule im Park – Staatliche Grundschule Ebersdorf

Adresse: Weg der Jugend 6  
07929 Saalburg-Ebersdorf



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1949-1952  
Sporthalle: Baujahr 1953-1954 NF: 200 m<sup>2</sup>  
Sanierung Innenausbau 2004  
Schulgarten: am Schulstandort  
Sportanlage: Laufbahn und Weitsprunganlage im  
Park (zwischen Schule und Naturbühne)

#### Besonderheiten am Schulstandort:

Denkmalschutz

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 2-geschossig (in Teilen UG, EG)  
mit Dachboden (nicht ausgebaut)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigem  
Verbindungsbau für Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

#### Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 30.660 € für Schulgebäude  
ca. 7.935 € für Turnhalle

#### Raumkapazität / Schulorganisation:

1 Unterrichtsraum ca. 60 m<sup>2</sup>  
6 Unterrichtsräume je ca. 57 m<sup>2</sup>  
3 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup>  
1 Werk- / Kreativraum  
1 Computerraum

3 Horträume (davon 1 "Forschungszimmer")  
 1 Differenzierungsraum

empfohlene  
 Kapazitätsobergrenze: 2,5-zügig / 10 Unterrichtsräume

Schulleiter/in: Kerstin Michel

Pädagogisches Personal:

Lehrer: 9

Erzieher: 6

Gesamt: 15

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
 Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
 Grundschulen

1 Unterrichtsräume ca. 60 m<sup>2</sup> 28 Schüler

6 Unterrichtsräume je ca. 57 m<sup>2</sup> je 28 Schüler / Raum

3 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup> je 25 Schüler / Raum

---

Gesamtsumme = 271 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
 und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007: Heizung, Sanitär, Dach, Sporthalle 795 T €

2008: Innensanierung 21,7 T €

2009-2010: Sanierung Speisesaal 140,6 T €

2009-2011: Erneuerung Dächer, Fenster,  
 Türen und Treppenanlagen KP II 974 T €

2011-2012: Sanierung und Trockenlegung  
 Werkraum 136,2 T €

2012-2014: Erneuerung Elektroanlage inkl.  
 Malerarbeiten 182,7 T €

2020: Instandsetzungsarbeiten  
 Außenputz Turnhalle 15 T €

notwendige Investitions-  
 und Erhaltungsmaßnahmen:

Sanierung Sanitäranlagen inkl.  
 Turnhalle 250 T €

Änderungen im Planungs-  
 zeitraum:

keine

Digitalisierung

Projekt zur Digitalisierung im Jahr 2021





#### 4.1.2.4. Staatliche Grundschule Gefell

Adresse: Lobensteiner Straße 10  
07926 Gefell



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude:	Altbau	Baujahr 1913
	Neubau- und Zwischenbau	Baujahr 1975
Sporthalle:	Zenkerhalle (Einmietung)	
Schulgarten:	am Schulstandort	

Besonderheiten am  
Schulstandort:

Hausmeisterbesorgung durch die Stadt Gefell

Allgemeines:

Schulgebäude:	Altbau:	3-geschossig (EG, 1.OG, 2.OG) mit Dachboden
	Zwischenbau:	3-geschossig (EG, 1.OG, 2.OG)
	Neubau:	4-geschossig (EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG)
Sporthalle:	1-geschossig, Eigentum der Stadt Gefell	
Mehrzweckgebäude / Mensa		
Heizung:	Ölheizung (1 x Stahltank 30.000 Liter)	

Schulleiter/in:

Sabine Kunerl

Pädagogisches Personal:

Lehrer: 9

Erzieher: 6

Gesamt:	15		
Bewirtschaftungskosten:	2019 ca. 4.150 € für Schulgebäude (nur Strom)		
Raumkapazität / Schulorganisation:	4 Unterrichtsräume je ca. 76,5 m <sup>2</sup> 4 Unterrichtsräume ca. 50 - 55 m <sup>2</sup> 1 Raum ca. 50 - 55 m <sup>2</sup> derzeit als Schlafräum genutzt 1 Werkraum 1 Computerraum 1 Lehr-/ Schülerküche 3 Horträume sowie 1 Spielezimmer und 1 Therapieraum 1 Leselernraum 1 Differenzierungsraum, 1 Multifunktionsraum		
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	2,5-zügig		
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen		
	4 Unterrichtsräume je ca. 76,5 m <sup>2</sup>	je 28 Schüler / Raum	
	6 Unterrichtsräume ca. 50 - 55 m <sup>2</sup>	je 24 Schüler / Raum	
			Gesamtsumme = 262 Schüler
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007:	Heizung, Schulhof, Fenster, Zenkerhalle, Sanitäranlagen	580 T €
	2009-2010:	Energetische Sanierung An- und Zwischenbau Erneuerung Fenster, Türen, Außentüren, Dach, Wärme- dämmung	KP II 290,4 T €
	2010:	Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T €
	2011:	Reparatur Dach	25 T €
	2013-2019:	Elektroanlage, Medienräume, Daten- technik Klassenräume, Werkraum, Fußböden im KG, EG, 1.OG und Treppe	85,5 T €
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:		Dach Altbaugebäude	180 T €
		Sanierung Elektroanlage	300 T €

Änderungen im Planungszeitraum:

keine

Digitalisierung

Projekt zur Digitalisierung in Umsetzung

Schülerherkunftsorte:

Stadt Gefell

Stadt Hirschberg

Gemeinden des Freistaates Bayern

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	43	44	42	42	45	40	38
2	32	44	44	42	42	45	40
3	32	35	44	44	42	42	45
4	41	34	35	44	44	42	42
	148	157	165	172	173	169	165

Schulprofil / Leitbild:

Als eigenverantwortliche Grundschule arbeiten wir im Entwicklungsprogramm des „Deutschen Schulpreises“ der Robert-Bosch-Stiftung. Die Umsetzung unseres Leitbildes: „Miteinander lernen, füreinander da sein und aufeinander achten“ sind wichtige didaktisch-inhaltliche Aspekte unserer Arbeit. Die Förderung unserer Schüler in ihrer mathematisch-naturwissenschaftlichen Kompetenz, der Medienkompetenz sowie die Bildung in Schrift und Sprache setzen wir gezielt in vielfältigen Projekten und Unterrichtsinhalten sowie im Ganztagsunterricht um. Wir züchten schuleigene Kaninchen und fördern die Kreativität sowie das selbstständige Lernen.

Erfolge/Auszeichnungen:

- „Arbeit im Entwicklungsprogramm – Top 20 Schulen“ ab 2019
- „Haus der kleinen Forscher“ 2014, 2016, 2018, 2020
- „Jugend forscht“ 1. Platz regional und im Landeswettbewerb 2021
- „MINT-freundlicher Schule“ 2015, 2018, 2021
- „Spielen macht Schule“ 2017, 2021
- „Ideen macht Schule“ EON 2017, 2018, 2019, 2020

#### 4.1.2.5. Grundschule am Rittergut – Staatliche Grundschule Knau

Adresse: Schulstraße 5  
07806 Neustadt / Orla



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude:	Baujahr 1976
	Sporthalle:	Baujahr 1976      NF 281 m <sup>2</sup>
	Schulgarten:	am Schulstandort
Allgemeines:	Schulgebäude:	4-geschossig (UG, EG, 1.OG, 2.OG)
	Verbindungsbau:	erdgeschossig
	Sporthalle:	1-geschossig mit 2-geschossigem Bereich für Nebenräume
Besonderheiten:	Heizung:	Ölheizung (2 x Stahltank je 14.400 Liter)
		Anbau Kindergarten, teilweise gemeinsame Nutzung von Räumen im Erdgeschoss,
		Beheizung Kindergarten durch Schulgebäude
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 4.785 € für Schulgebäude (nur Strom) ca. 1.595 € für Turnhalle (nur Strom)
	Schulleiter/in:	Andrea Michaelis
Pädagogisches Personal:		
Lehrer:	4	
Erzieher:	3	
Gesamt:	7	

Raumkapazität / Schulorganisation:	2 Unterrichtsräume je ca. 70 m <sup>2</sup> 7 Unterrichtsräume je ca. 49,5 m <sup>2</sup> 1 PC- / Medienraum 1 Bibliothek 1 Werkraum 3 Horträume 2 Unterrichtsräume Förderung als Differenzierungsräume
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	2-zügig / 9 Unterrichtsräume
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen  2 Unterrichtsräume je ca. 70 m <sup>2</sup> je 28 Schüler / Raum 7 Unterrichtsräume je ca. 49,5 m <sup>2</sup> je 24 Schüler / Raum <hr/> <p style="text-align: right;">Gesamtsumme = 196 Schüler</p>
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007:    Dach, Heizung, Sanitär, Fenster            510 T € 2008:        Fenster, Fassade                                178,4 T € 2009/2010:    Energetische Sanierung Sport- halle und Verbinder, Erhöhung und Dämmung Dach, WDVS; Fenster / Außentüren, Parkett, Elektro, Heizung                KP II 449 T € 2010-2011:    Sanierung Werkraum                        20,5 T € 2017/2018:    Sanierung Sanitäranlagen Sporthalle im EG                             30,6 T € 2018/2019:    Sanierung Leitungen KG (Auflagen Brandschutz)                    65,3 T €
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	2020        Sanierung Sanitäranlagen Sporthalle im OG mit geplanter Umsetzung / Ausführung in 2021                        35 T € Kläranlage                                     35 T € Trockenlegung Schulgebäude an der Nord-West-Seite                        50 T €
Änderungen im Planungs- zeitraum:	keine

Schülerherkunftsorte:

Grobengereuth  
Neuendorf  
Stadt Neustadt an der Orla  
Nimritz  
Oberoppurg  
Oppurg  
Plothen  
Schöndorf  
Volkmannsdorf  
Stadt Ziegenrück

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	15	19	12	24	22	29	22
2	16	19	19	12	24	22	29
3	26	15	19	19	12	24	22
4	20	25	15	19	19	12	24
	77	78	65	74	77	87	97

Schulprofil / Leitbild:

- Jahrgangsgemische Schuleingangsphase
- 2 Projekte pro Jahr, die die Kinder selbst auswählen
- enge Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Knau
- Ganzjahresprojekt „Draußenschule“

#### 4.1.2.6. Staatliche Grundschule „Adolph Diesterweg“ Krölpa

Adresse: Raniser Straße 17  
07387 Krölpa



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1800  
Generalsanierung 2006  
Sporthalle /  
Schwimmhalle: Eigentum der Gemeinde  
Schulgarten: am Schulstandort

Besonderheiten am  
Schulstandort:

Denkmalschutz  
Hausmeisterbesorgung durch die Gemeinde

Allgemeines:

Schulgebäude: 3-geschossig (EG, OG, DG)  
Verbindungsbau /  
Nebengebäude: 1-geschossig  
Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 4.015 € (nur Stromkosten)

Schulleiter/in:

Sabine Hähnel

Pädagogisches Personal:

Lehrer: 6

Erzieher: 4

Gesamt: 10

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

1 Unterrichtsraum ca. 59 m<sup>2</sup>  
1 Unterrichtsraum ca. 55 m<sup>2</sup>  
1 Unterrichtsraum ca. 49 m<sup>2</sup>  
2 Unterrichtsräume ca. 34 - 37 m<sup>2</sup>  
1 Computerraum  
1 Bibliothek  
derzeit kein Differenzierungsraum  
1 Werkraum  
3 Horträume

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze:

1-zügig / 4-5 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl:

in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
(Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
Grundschulen

1 Unterrichtsraum ca. 59 m <sup>2</sup>	28 Schüler
1 Unterrichtsraum ca. 55 m <sup>2</sup>	26 Schüler
1 Unterrichtsraum ca. 49 m <sup>2</sup>	24 Schüler
2 Unterrichtsräume ca. 34 - 37 m <sup>2</sup>	17 Schüler

---

Gesamtsumme = 112 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Sanitär, Heizung	500 T €
	Generalsanierung (Gemeinde)	500 T €
2009-2012:	Gemeindezentrum Krölpa Anbau eines Mehrzweckgebäudes an das Schulobjekt (Nutzung der Grund- schule für den Sportunterricht), Gestaltung der Außenanlagen	1.05 Mio. €
2011:	Anbau Aufzug + behinderten- gerechtes WC	KP II 122,2 T €

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen:

Instandsetzung, Modernisierung,  
Westflügel, Umnutzung Dachge-  
schoss

1,35 Mio. €

Änderungen im Planungs-  
zeitraum:

Schülerherkunftsorte:

Bodelwitz  
Gössitz



Krölpa  
Stadt Pößneck  
Stadt Ranis

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	16	27	28	16	22	15	16
2	27	27	27	28	16	22	15
3	19	21	27	27	28	16	22
4	22	19	21	27	27	28	16
	84	94	103	98	93	81	69

Schulprofil / Leitbild:

„Denkt mal, wir lernen im Denkmal!“

- Gemischte Klassen in der Schuleingangsphase
- Lesen durch Schreiben (Schreib- und Leselernprozess)
- „Wer Bücher liest, schaut in die Welt und nicht nur bis zum Zaune.“ J.W.v. Goethe
- Gemeinsam Verschieden sein - Eine Schule für alle
- Grünes Klassenzimmer

#### 4.1.2.7. Staatliche Grundschule Langenorla

Adresse: Ortsstraße 87  
07381 Langenorla



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude mit  
Nebengebäude: Baujahr 1910  
(Eigentum der Gemeinde)  
Sportraum: Im Nebengebäude NF: ca. 111 m<sup>2</sup>  
Schulgarten: am Schulstandort

Allgemeines:

Schulgebäude: 4-geschossig (in Teilen UG, EG, OG,  
in Teilen DG)  
Nebengebäude: 1- bzw. 2-geschossig (EG, in Teilen  
1.OG)  
Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 8.810 € für Schulgebäude

Schulleiter/in:

Birgit Barnicol-Oettler

Pädagogisches Personal:

Lehrer: 5

Erzieher: 4

Lehramtsanwärter: 0

Gesamt: 9

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

1 Unterrichtsraum ca. 57 m<sup>2</sup>

3 Unterrichtsräume ca. 41,5 - 47 m<sup>2</sup>

1 Werkraum  
 1 Computerraum  
 3 Horträume  
 1 Differenzierungsraum

empfohlene Kapazitätsobergrenze: 1-zügig / 4 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen

1 Unterrichtsraum ca. 57 m <sup>2</sup>	26 Schüler
3 Unterrichtsräume ca. 41,5 - 47 m <sup>2</sup>	20 / 24 Schüler

---

Gesamtsumme = 92 Schüler

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Dach, Heizung, Sanitär	Gemeinde
2009-2010:	Komplette Innensanierung über LEADER-Programm durch die Gemeinde mit Aufwertung des Brandschutzes	500 T €
2010-2011:	Naturlehrpfad + Schulhof	KP II 116,9 T €
2011:	Errichtung "Grünes Klassenzimmer"	KP II 386 T € Gemeinde 100 T €
2019:	Errichtung Spielgarten	75 T €

notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:

keine

Änderungen im Planungszeitraum:

keine

Schülerherkunftsorte:

Stadt Orlamünde  
 Bodelwitz  
 Gemeinde Langenorla  
 Nimritz  
 Oppurg  
 Stadt Pößneck

### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	24	20	21	20	19	23	12
2	23	23	20	21	20	19	23
3	22	23	23	20	21	20	19
4	17	21	23	23	20	21	20
	86	87	87	84	80	83	74

### Schulportrait

Die Grundlage des gesamten Unterrichts ist die inhaltliche Umsetzung der Lehrpläne in den entsprechenden Fächern. Außerdem streben wir auf Grund der ländlichen Lage unserer Schule eine schwerpunktmäßige Ausrichtung auf Umwelterziehung sowie der naturwissenschaftlich-technischen Bildung an. In der Klassenstufe 1 erlernen die Schüler mit der bewährten analytisch-synthetischen Methode das Lesen und Schreiben. Hierzu nutzen die Schüler die Fibel.

Das Miteinander der verschiedenen Altersstufen ist uns wichtig. Dieses praktizieren wir in jährlichen Schulprojekten, wöchentlichen Werkstattstunden und im Hort.

### Schwerpunkte:

- Erarbeitung neuen Wissens und Könnens auf Klassenstufenbasis gemeinsame Aktivitäten in altersgemischten Gruppen in der Werkstattarbeit in 2 bis 4 Unterrichtsstunden pro Woche
- sowohl frontaler Unterricht als auch Arbeit nach Tages- und Wochenplänen, Freiarbeit und Projekten  
→ Wechsel von angeleitetem und selbstständigem Lernen und Arbeiten  
→ Erhöhung der Selbstständigkeit und Selbstverwirklichung
- Nutzung von vielfältigen Lehr- und Hilfsmitteln, Lernspielen, Nachschlagewerken
- Nutzung der Medien des Computerkabinetts mit 12 Computern und der Computer in den Klassenzimmern
- Zusammenarbeit der Kollegen bei der Erstellung der Stoffverteilungspläne sowie ein ständiger Kontakt und Erfahrungsaustausch
- Hortkonzept mit altersübergreifender Beschäftigung

#### 4.1.2.8. Kleine Grundschule im Grünen - Staatliche Grundschule Moßbach

Adresse: Ortsstraße 2  
07907 Moßbach



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude:	Baujahr 1904 Generalsanierung 1995
	Anbau	Baujahr 1995
	Sportraum:	im Schulgebäude NF: ca. 90 m <sup>2</sup>
	Sportanlage	am Schulstandort
	Schulgarten:	am Schulstandort
Allgemeines:	Schulgebäude und Anbau:	4-geschossig (in Teilen UG, EG, OG, DG)
	Heizung:	Ölheizung (1 Stahltank mit 24.000 Liter)
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 3.924 € für Schulgebäude (nur Strom)
Schulleiter/in:	Astrid Gutsche	
Pädagogisches Personal:		
Lehrer:	4	
Erzieher:	4	
Gesamt:	8	
Raumkapazität / Schulorganisation:	4 Unterrichtsräume je ca. 55 - 56 m <sup>2</sup> 1 Werkraum 1 Kreativraum	

1 Schul-/ Lernküche  
3 Horträume  
derzeit kein Differenzierungsraum

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze: 1-zügig / 4 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
(Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
Grundschulen  
4 Unterrichtsräume je ca. 55 - 56 m<sup>2</sup> je 26 Schüler / Raum

---

Gesamtsumme = 104 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
und Verbesserungsarbeiten: bis 2007: Generalsanierung / Erweiterung 1,785 Mio. €

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen: keine

Änderungen im Planungs-  
zeitraum:

Schülerherkunftsorte:

- Chursdorf
- Dittersdorf
- Dragensdorf
- Göschitz
- Köthnitz
- Linda
- Moßbach
- Stadt Neustadt an der Orla
- Oettersdorf
- Plothen
- Quaschwitz
- Rosendorf
- Stadt Schleiz
- Tegau
- Stadt Zeulenroda-Triebes

#### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
1	19	13	27	17	16	15
2	24	22	13	27	17	16
3	17	20	22	13	27	17
4	18	18	20	22	13	27
	78	73	82	79	73	75

#### Schulprofil / Leitbild:

Die Kleine Grundschule im Grünen ist eine Ganztagschule mit Rhythmisierung des Schulalltages. In unserer Schule arbeiten wir in den Stämmen 1 /2 und 3 /4 jahrgangsgemischt. Dabei wenden wir das Prinzip der Kurs- und Stammgruppen an. Unsere Schüler kennen Teamarbeit und sind Lernpaten für die Jüngeren. Der Unterricht ist naturverbunden ausgerichtet und wir lernen mit allen Sinnen. Im Deutschunterricht nutzen alle Klassenstufen das Lehrwerk „Karibu“ und mit der bewährten Silbenstrategie (nach Carola Reuther-Liehr). Die Schüler nutzen vielfältige Angebote und Lernmaterialien im Unterricht. In Mathematik verwenden wir Welt der Zahl und nutzen unser Goldenes Perlenmaterial nach Montessorie. Im ganztägigen Lernen sind die Horterzieherinnen voll eingebunden.

#### Schulleben:

- Förderverein Moßbach Platz im Konzeptwettbewerb „regional, gut und gesund“
- Teilnahme „Ideen machen Schule“
- Kooperationsverträge mit den Kindergärten der Region, dem SV Moßbach
- enge Zusammenarbeit mit der Naturschutzbehörde des LRA, dem Forstamt Neustadt, Waldjugendheim Gera Ernsee, KJS Schleiz, Kartoffellagerhaus

#### 4.1.2.9. Staatliche Grundschule Neunhofen

Adresse: Auf dem Dohlenberg 3  
07806 Neustadt / Orla



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1962  
Sporthalle: Baujahr 1980 NF: 288 m<sup>2</sup>  
Hortgebäude: 2013-2019  
Schulsportanlage: am Schulstandort  
Schulgarten: am Schulstandort

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 3-geschossig (in Teilen UG, EG, OG)  
mit Dachboden (leerstehend)  
Zwischenbau: 2-geschossig (EG, DG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 2-geschossigem  
Bereich für Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten: für 2019: ca. 17.455 € für Schulgebäude  
ca. 3.735 € für Turnhalle

Schulleiter/in: Karin Freund

#### Pädagogisches Personal:

Lehrer: 10  
Erzieher: 6  
Gesamt: 16



Raumkapazität / Schulorganisation:	3 Unterrichtsräume ca. 63 – 66 m <sup>2</sup> 7 Unterrichtsräume je ca. 47,5 m <sup>2</sup> 1 Werkraum 1 PC-Raum / Bibliothek (vorgesehen) 1 Hortraum im Schulgebäude 2 Horträume im Horterweiterungsbau 1 Differenzierungsraum																														
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	2,5-zügig / 10 Unterrichtsräume																														
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen  4 Unterrichtsräume je ca. 63 - 66 m <sup>2</sup> je 28 Schüler 7 Unterrichtsräume je ca. 47,5 m <sup>2</sup> je 23 Schüler / Raum																														
<hr/> Gesamtsumme = 273 Schüler																															
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	<table border="0"> <tr> <td>bis 2007:</td> <td>Heizung, Schulhof, Sanitär, Fenster, Fassade</td> <td>595 T €</td> </tr> <tr> <td>2009:</td> <td>Abschluss Sanierung Fenster und Fassade</td> <td>100 T €</td> </tr> <tr> <td>2009-2011:</td> <td>Energetische Sanierung Haupt- gebäude, Anbau und Sporthalle Heizung, Elektro, Fenster/Außen- türen, WDVS, Dach, Dämmung Dachdecke</td> <td></td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">KP II Schulgebäude</td> <td>573,6 T €</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">KP II Turnhalle</td> <td>326,9 T €</td> </tr> <tr> <td>2010:</td> <td>Teilinnensanierung Wasserleitung</td> <td>9,9 T €</td> </tr> <tr> <td>2010:</td> <td>Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung</td> <td>5,5 T €</td> </tr> <tr> <td>2011-2012:</td> <td>Erneuerung Sanitäranlagen Schulgebäude und Turnhalle</td> <td>44,1 T €</td> </tr> <tr> <td>2013-2019:</td> <td>Neubau Hortgebäude inkl. Spielplatz</td> <td>545,7 T €</td> </tr> <tr> <td>2020:</td> <td>Anschluss an zentrale Kläranlage und Umverlegung Grundleitung</td> <td>50 T €</td> </tr> </table>	bis 2007:	Heizung, Schulhof, Sanitär, Fenster, Fassade	595 T €	2009:	Abschluss Sanierung Fenster und Fassade	100 T €	2009-2011:	Energetische Sanierung Haupt- gebäude, Anbau und Sporthalle Heizung, Elektro, Fenster/Außen- türen, WDVS, Dach, Dämmung Dachdecke			KP II Schulgebäude	573,6 T €		KP II Turnhalle	326,9 T €	2010:	Teilinnensanierung Wasserleitung	9,9 T €	2010:	Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T €	2011-2012:	Erneuerung Sanitäranlagen Schulgebäude und Turnhalle	44,1 T €	2013-2019:	Neubau Hortgebäude inkl. Spielplatz	545,7 T €	2020:	Anschluss an zentrale Kläranlage und Umverlegung Grundleitung	50 T €
bis 2007:	Heizung, Schulhof, Sanitär, Fenster, Fassade	595 T €																													
2009:	Abschluss Sanierung Fenster und Fassade	100 T €																													
2009-2011:	Energetische Sanierung Haupt- gebäude, Anbau und Sporthalle Heizung, Elektro, Fenster/Außen- türen, WDVS, Dach, Dämmung Dachdecke																														
	KP II Schulgebäude	573,6 T €																													
	KP II Turnhalle	326,9 T €																													
2010:	Teilinnensanierung Wasserleitung	9,9 T €																													
2010:	Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T €																													
2011-2012:	Erneuerung Sanitäranlagen Schulgebäude und Turnhalle	44,1 T €																													
2013-2019:	Neubau Hortgebäude inkl. Spielplatz	545,7 T €																													
2020:	Anschluss an zentrale Kläranlage und Umverlegung Grundleitung	50 T €																													
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	Sanierung Zwischenbau inkl. 2. Rettungsweg und Brandschutz- konzept  270 T €																														

	neue Klassenraumtüren	40 T €
	Erneuerung 60m-Laufbahn und Weitsprunganlage	135 T €
notwendige Instandsetzungs- und Erhaltungsmaßnahmen:	Schulgarten	
Änderungen im Planungszeitraum:	keine	
Schülerherkunftsorte:	Bodelwitz	
	Breitenhain	
	Burkersdorf	
	Döbritz	
	Dreitzsch	
	Kolba	
	Kospoda	
	Lausnitz b. Neustadt an der Orla	
	Lichtenau	
	Miesitz	
	Moderwitz	
	Molbitz	
	Neustadt an der Orla	
	Nimritz	
	Oppurg	
	Oberoppurg	
	Pillingsdorf	
	Pößneck	
	Quaschwitz	
	Rehmen	
	Rosendorf	
	Schmieritz	
	Solkwitz	
	Sorga	
	Stadt Triptis	
	Strößwitz	
	Weira	

### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	47	47	35	34	31	28	29
2	46	51	47	35	34	31	28
3	50	45	51	47	35	34	31
4	50	49	45	51	47	35	34
	193	192	178	167	147	128	122

### Schulprofil / Leitbild:

- Lernort, an dem man sich wohlfühlt
- Offene Ganztagschule mit individuellen Lernangeboten für alle
- Gesundheitliche Förderung der Kinder liegt uns am Herzen
- Erziehung zu umweltbewusstem Verhalten durch eine enge Verbindung zur Natur.
- Alle Kinder und an der Erziehung beteiligte Personen fühlen sich als Teil der Schulgemeinschaft und lernen voneinander
- Es ist uns wichtig, selbstständiges Lernen und Arbeiten zu ermöglichen
- Jeder bringt sich entsprechend seiner Voraussetzungen in die Schulgemeinschaft ein.
- Wir fördern die Kreativität durch vielseitige Projekte und Aktivitäten.

### Inhalte und Zielsetzung (in Kurzform)

- Wissenserwerb
- Förderung der Selbstständigkeit
- Kreativitätssteigerung
- Persönlichkeitsentwicklung
- Stärkung der sozialen Kompetenzen
- Reserven erkennen und Stimmungen aufnehmen

#### 4.1.2.10. Staatliche Grundschule „Friedrich Schiller“ Neustadt an der Orla

Adresse: Jungferngasse 12  
07806 Neustadt / Orla



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1842/1843,  
Eigentum der Stadt Neustadt  
Sporthalle: Turnhalle Goethestraße (Regelschule)  
Hortgebäude: Kirchplatz 3-5, Jungferngasse 9  
Schulgarten: Jungferngasse 12

Besonderheiten am  
Schulstandort:

Der Schulträger mietet sich mit der Schule in das sanierte Gebäude in der Jungferngasse 12 ein. Das Darlehen für die Baukosten des Schulgebäudes wird durch die Mietzahlungen abgegolten.  
Die Hortgebäude im Kirchplatz 3-5 und Jungferngasse 9 befinden sich im Eigentum der Stadt Neustadt und liegen im Verantwortungsbereich des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis. Derzeitig fährt die Grundschule 3-zügig. Diesbezüglich werden derzeit jeweils zwei Räume in der Jungferngasse 9 und im Kirchplatz 3 durch die Grundschule als Klassenräume (ca. 45 m<sup>2</sup> bis ca. 65 m<sup>2</sup>) genutzt.

Allgemeines:

Schulgebäude: 5-geschossig (in Teilen UG, EG, 1.OG,  
2.OG, DG)  
Heizung: Gastherme (im DG)

Schulleiter/in:

Petra Völkel

Pädagogisches Personal:

Lehrer:	15
Erzieher:	11
Lehramtsanwärter:	
Gesamt:	26

Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 8.800 € für Schulgebäude
		ca. 10.280 € für Hort (Kirchplatz 3-5)
		ca. 8.440 € für Gebäude Jungferngasse 9

Raumkapazität / Schulorganisation:	Aula ca. 110 m <sup>2</sup>
	1 Unterrichtsraum ca. 50 m <sup>2</sup>
	6 Unterrichtsräume ca. 34,5 – 44,5 m <sup>2</sup>
	2 Unterrichtsräume ca. 45 – 47 m <sup>2</sup> (Kirchplatz 3)
	2 Unterrichtsräume ca. 57 – 63 m <sup>2</sup> (Jungferngasse 9)
	1 Werkraum
	3 Horträume und Spieletage (Hortgebäude Kirchplatz 3/4)
	Speiseräume (Hortgebäude Kirchplatz 5)
	2 Räume (Jungferngasse 9)
	1 PC-Raum
	1 Bibliothek / Schulsozialarbeiter
2 Differenzierungsräume (Jungferngasse 12)	

empfohlene Kapazitätsobergrenze: 3-zügig / 12 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen

Jungferngasse 12	Aula ca. 110 m <sup>2</sup>	
	1 Unterrichtsraum ca. 50 m <sup>2</sup>	25 Schüler
	6 Unterrichtsräume ca. 34,5 – 44,5 m <sup>2</sup>	je 17-22 Schüler
Kirchplatz 3	2 Unterrichtsräume ca. 45 – 47 m <sup>2</sup>	je 22-23 Schüler
Jungferngasse 9	2 Unterrichtsräume ca. 57 – 63 m <sup>2</sup>	je 28 Schüler

---

Gesamtsumme = 300 Schüler

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	2008-2009:	Generalsanierung	933,3 T €
		davon Stadt Neustadt / Orla	466,7 T €

2016-2018: Generalsanierung Kirchplatz 5  
und Jungferngasse 9  
davon Zuschuss LRA 950 T €

Förderbindung aufgrund  
von Fördergeldern:

Projektabschluss Kirchplatz 5 und Jungferngasse 9 zum  
31.12.2018  
die Zweckbindungsfrist nach Fertigstellung des Vorhabens  
endet nach Abschluss der Gesamtmaßnahme und deren  
Bestätigung durch den Zuwendungsgeber

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen:

keine

Änderungen im Planungs-  
zeitraum:

keine

Digitalisierung

Projekt zur Digitalisierung im Jahr 2021

Schülerherkunftsorte:

Dreitzsch  
Kospoda  
Stadt Neustadt an der Orla  
Plothen  
Stadt Pößneck  
Schmieritz  
Stadt Triptis

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	44	54	57	59	52	40	61
2	56	43	54	57	59	52	40
3	60	59	43	54	57	59	52
4	36	55	59	43	54	57	59
	196	211	213	213	222	208	212

#### 4.1.2.11. Staatliche Grundschule Oettersdorf

Adresse: Schleizer Straße 29  
07907 Oettersdorf



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1960  
Sporthalle: Baujahr 1982 NF: 288 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: am Schulstandort  
Schulgarten: am Schulstandort

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 3-geschossig (in Teilen UG, EG, OG)  
mit Dachboden (Abstellbereich)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigem  
Anbau für Umkleide- und Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

#### Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 17.500 € für Schulgebäude  
ca. 7.000 € für Turnhalle

#### Schulleiter/in:

Jacqueline Goldmann

#### Pädagogisches Personal:

Lehrer: 9  
Erzieher: 7  
Gesamt: 16

Raumkapazität / Schulorganisation:	2 Unterrichtsräume ca. 66 bzw. 68 m <sup>2</sup> 5 Unterrichtsräume ca. 49 m <sup>2</sup> 1 Unterrichtsraum ca. 38,5 m <sup>2</sup> 1 Werkraum 1 Computerraum 3 Horträume (ca. 20 m <sup>2</sup> ) 1 Bibliothek 1 Differenzierungsraum																								
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	2-zügig / 8-9 Unterrichtsräume																								
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen																								
	1 Unterrichtsraum ca. 68 m <sup>2</sup> 28 Schüler 1 Unterrichtsraum ca. 66 m <sup>2</sup> 28 Schüler 5 Unterrichtsraum ca. 49 m <sup>2</sup> 24 Schüler 1 Unterrichtsräume ca. 38,5 m <sup>2</sup> o.a.																								
	Gesamtsumme = 176 Schüler																								
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	<table border="0"> <tr> <td>bis 2007:</td> <td>Heizung, Sanitär, Innenrenovierung, Fenster, Fassade, Sporthalle</td> <td>390 T €</td> </tr> <tr> <td>2010:</td> <td>Sportanlage</td> <td>KP II 50 T € Gemeinde 105 T €</td> </tr> <tr> <td>2011:</td> <td>Sporthalle Erneuerung Parkett und Prallschutz, Regelung Heizung</td> <td>31 T €</td> </tr> <tr> <td>2011-2012:</td> <td>Erneuerung Elektroanlage inkl. Malerarbeiten, Trockenlegung Eingang Schule</td> <td>125,4 T €</td> </tr> <tr> <td>2012-2014:</td> <td>Errichtung 2. Rettungsweg</td> <td>37,7 T €</td> </tr> <tr> <td>2015:</td> <td>Instandsetzung Werkraum und Innentreppe</td> <td>11,6 T €</td> </tr> <tr> <td>2016-2019:</td> <td>Erneuerung Fußbodenbelag</td> <td>58 T €</td> </tr> <tr> <td>2020/2021:</td> <td>Dacherneuerung inkl. Dämmung der obersten Geschossdecke</td> <td>ca. 180 T €</td> </tr> </table>	bis 2007:	Heizung, Sanitär, Innenrenovierung, Fenster, Fassade, Sporthalle	390 T €	2010:	Sportanlage	KP II 50 T € Gemeinde 105 T €	2011:	Sporthalle Erneuerung Parkett und Prallschutz, Regelung Heizung	31 T €	2011-2012:	Erneuerung Elektroanlage inkl. Malerarbeiten, Trockenlegung Eingang Schule	125,4 T €	2012-2014:	Errichtung 2. Rettungsweg	37,7 T €	2015:	Instandsetzung Werkraum und Innentreppe	11,6 T €	2016-2019:	Erneuerung Fußbodenbelag	58 T €	2020/2021:	Dacherneuerung inkl. Dämmung der obersten Geschossdecke	ca. 180 T €
bis 2007:	Heizung, Sanitär, Innenrenovierung, Fenster, Fassade, Sporthalle	390 T €																							
2010:	Sportanlage	KP II 50 T € Gemeinde 105 T €																							
2011:	Sporthalle Erneuerung Parkett und Prallschutz, Regelung Heizung	31 T €																							
2011-2012:	Erneuerung Elektroanlage inkl. Malerarbeiten, Trockenlegung Eingang Schule	125,4 T €																							
2012-2014:	Errichtung 2. Rettungsweg	37,7 T €																							
2015:	Instandsetzung Werkraum und Innentreppe	11,6 T €																							
2016-2019:	Erneuerung Fußbodenbelag	58 T €																							
2020/2021:	Dacherneuerung inkl. Dämmung der obersten Geschossdecke	ca. 180 T €																							
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	Ertüchtigung Speiseraum / Essensausgabe	80 T €																							



Abriss Kohlebunker, Dacherneuerung  
Nebengebäude 40 T €  
neue Klassenraum- und Toilettentüren 30 T €  
Sanierung Sanitäranlagen Sporthalle 80 T €

Änderungen im Planungs-  
zeitraum:

keine

Schülerherkunftsorte:

Dittersdorf  
Eßbach  
Görkwitz  
Göschitz  
Kirschkau  
Löhma  
Neuendorf (bei Schleiz)  
Oettersdorf  
Plothen  
Pörmitz  
Stadt Schleiz  
Schöndorf  
Tegau  
Volkmannsdorf

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
1	41	31	46	55	29	32
2	36	36	31	46	55	29
3	44	42	36	31	46	55
4	37	38	42	36	31	46
	158	147	155	168	161	162

Schulprofil / Leitbild:

Die Grundschule ist eine auf den Schulsport ausgerichtete Grundschule.

#### 4.1.2.12. Staatliche Grundschule Pößneck

Adresse: Rosa-Luxemburg-Straße 9  
07381 Pößneck



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1974  
Sporthalle: Baujahr 1974 NF: 642 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: am Schulstandort  
Schulgarten: am Schulstandort

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 4-geschossig (in Teilen UG, EG, 1.OG,  
2.OG, in Teilen 3.OG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit beidseitig 1-geschos-  
sigen Bereichen für Nebenräume  
Heizung: Fernwärme

#### Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 47.040 € für Schulgebäude  
ca. 14.015 € für Turnhalle

#### Schulleiter/in:

Silke Neupert

#### Pädagogisches Personal:

Lehrer: 18  
Erzieher: 14

Gesamt: 32

Raumkapazität / Schulorganisation:	9 Unterrichtsräume je ca. 76 m <sup>2</sup> 5 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup> 1 Musikraum ca. 76 m <sup>2</sup> 1 Werkraum 1 Computerraum 1 Kommunikationsraum 10 Horträume 1 Hortwohnung mit 2 kleinen Spielräumen, 1 Personalküche und 1 Personalraum 1 Differenzierungsraum (Ruheraum)
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	3,5-zügig / 14 bzw. 16 Unterrichtsräume (derzeit können 2 Räume im 3.OG mit je ca. 50 m <sup>2</sup> nicht als Unterrichtsräume aufgrund der derzeit fehlenden Strom- und Wasserversorgung genutzt werden)
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen  9 Unterrichtsräume je ca. 76 m <sup>2</sup> je 24 Schüler / Raum 7 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup> je 22 Schüler / Raum
Gesamtsumme = 370 Schüler	

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	2008-2009: Sanierung der ehemaligen RS "Oswin Weiser" für den Umzug in die Rosa-Luxemburg-Straße 9                    407 T €
	2009-2010: Energetische Sanierung Sporthalle WDVS, Dach, Hallendecke, Fenster / Außentüren, Heizung, Leuchten                    KP II 461,5 T €
	2011: Planung und Realisierung Schul- garten auf dem Schulgelände                    5 T € Sanierung Klassenraum                    15 T €
	2016: Sanierung Spielplatz                    19,8 T €
	2017: Sanierung Außentreppe                    11 T €
	2018: Instandsetzung Teilbereich Dach nach Sturmschaden                    ca. 118 T €
	2020/2021: Erneuerung 60m-Laufbahn und Weitsprunganlage                    135 T €

notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	Elektro- und brandschutztechnische Sanierung + Teilinnensanierung                    3,5 Mio. €
--	--

Erneuerung Parkett Turnhalle und Fußboden Gymnastikraum	120 T €
Trockenlegung Turnhalle	100 T €

Änderungen im Planungszeitraum:

Schülerherkunftsorte:

- Bodelwitz
- Döbritz
- Gertewitz
- Grobengereuth
- Langenorla
- Stadt Neustadt an der Orla
- Nimritz
- Oppurg
- Stadt Pößneck
- Stadt Ranis
- Schmorda
- Wernburg
- Stadt Auma-Weidatal

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
1	71	46	51	64	42	46
2	90	71	46	51	64	42
3	70	90	71	46	51	64
4	67	78	90	71	46	51
	298	285	258	232	203	203

Schulprofil / Leitbild::

Unsere Schule profiliert sich als musikalische Grundschule und nutzt Musik für einen ganzheitlichen Schulentwicklungsprozess.

Wir gliedern unsere Schule in drei Lernhäuser. Der Vielfalt, der uns anvertrauten Kinder, entsprechen wir durch unterschiedliche Lernkonzepte und –formen unter Einbeziehung der verschiedenen Medien. Schwerpunkte sind das Montessori-orientierte Arbeiten, das Lernen in jahrgangsgemischten, aber auch homogenen Klassen sowie die Werkstattarbeit.

Unsere Schule steht für einen lebendigen, vielseitigen und phantasievollen Lebensraum, der die schöpferischen Kräfte unserer Schüler entfaltet, die Freude am Lernen fördert und das körperliche und seelische Wohlbefinden aller Kinder unterstützt.

In enger Zusammenarbeit mit unserem Schulhort möchten wir allen Schülerinnen und Schülern optimale Lernbedingungen ermöglichen.

Gegenseitige Achtung und Toleranz sind auch die Basis in der Zusammenarbeit mit dem Förderverein und allen Kooperations- und Praxispartnern.

#### 4.1.2.13. Staatliche Grundschule „Am Rosenhügel“ Pößneck

Adresse: Karl-Marx-Straße 15 b  
07381 Pößneck



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1984  
Generalsanierung 2003  
Sporthalle: Baujahr 1984 NF: 450 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: am Schulstandort  
Schulgarten: am Schulstandort

Besonderheiten am  
Schulstandort:

Gemeinsame Nutzung durch Grund- und Regelschule.

Allgemeines:

Schulgebäude: 4- bzw. 5-geschossig  
(EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG, in Teilen 4.OG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 2-geschossigem  
Bereich für Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 35.210 € (inkl. Bewirtschaftungs-  
kosten Regelschule; exkl. Turnhalle)

Schulleiter/in:

Sabine Festa-Schwalbe

Pädagogisches Personal:

Lehrer:

8

Erzieher: 4  
 Gesamt: 12

Raumkapazität /  
 Schulorganisation: 2 Unterrichtsräume je ca. 75 m<sup>2</sup>  
 6 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup>  
 2 Horträume  
 1 Differenzierungsraum

empfohlene  
 Kapazitätsobergrenze: 2-zügig / 8 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
 Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
 Grundschulen  
 2 Unterrichtsräume je ca. 75 m<sup>2</sup> je 28 Schüler / Raum  
 6 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup> je 24 Schüler / Raum

---

Gesamtsumme = 200 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
 und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Generalsanierung	5,65 Mio. €
2009/2010:	Energetische Sanierung Sporthalle WDVS, Fenster, Außentüren, Dach, Heizung, Lüftung	KP II 307,3 T €
2019:	Sanierung WC-Anlage EG in Sporthalle	32,5 T €

notwendige Investitions-  
 und Erhaltungsmaßnahmen:

Instandsetzung Glasdach (Atrium)	350 T €
Ertüchtigung Fassaden	500 T €
Malerarbeiten Treppenhäuser (inkl. Rollgerüste)	30 T €
Ertüchtigung Schließer Brand- und Rauchschutztüren	40 T €
Prallschutzwand und Schalldämmung Turnhalle	70 T €

Änderungen im Planungs-  
 zeitraum: keine

Schülerherkunftsorte: Bodelwitz  
 Gertewitz  
 Krölpa

Oppurg  
Stadt Pößneck  
Schmorda  
Stadt Auma-Weidatal

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
1	35	33	42	44	44	44
2	45	39	33	42	44	44
3	37	39	39	33	42	44
4	40	36	39	39	33	42
	157	147	153	158	163	174

Schulprofil / Leitbild: / Leitbild:

Für unsere ....

**K**inder brauchen wir einen Platz zum  
**I**ndividuellen Lernen und Wachsen, zum  
**N**achdenken und Fehler machen, zum  
**D**ifferenzieren und Fördern, zum Sammeln von  
**E**rfahrungen und Freunden, zum  
**R**espektieren, Reflektieren und Vertrauen.

#### 4.1.2.14. Staatliche Grundschule Ranis

Adresse: Lindenstraße 20 a  
07389 Ranis



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1982  
Sporthalle: Baujahr 1983 NF: 450 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: am Schulstandort  
Schulgarten: am Schulstandort

#### Besonderheiten am Schulstandort:

Gemeinsame Nutzung durch die Grund- und Regelschule.

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 4-geschossig (in Teilen UG, EG, 1.OG, 2.OG, in Teilen 3.OG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigem Anbau für Umkleide- und Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

#### Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 26.445 € (inkl. Bewirtschaftungskosten Regelschule; exkl. Stromkosten Turnhalle)

#### Schulleiter/in:

Christina Groß

#### Pädagogisches Personal:

Lehrer: 10  
Erzieher: 5



Lehramtsanwärter: 1  
 Gesamt: 16

Raumkapazität /  
 Schulorganisation: 1 Unterrichtsraum / Hortraum ca. 75 m<sup>2</sup>  
 7 Unterrichts-/ Horträume je ca. 51 m<sup>2</sup>  
 1 Unterrichts-/ Hortraum ca. 36 m<sup>2</sup>  
 1 Werkraum  
 1 Lernküche (gemeinsame Nutzung mit Regelschule)  
 2 Differenzierungsräume á ca. 36 m<sup>2</sup> (Unterrichts-  
 raum Förderung / Bibliothek)

empfohlene  
 Kapazitätsobergrenze: 2-zügig / 9-10 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
 Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
 (Az.: Z5/5072) ein **Flächenbedarf** von **2 m<sup>2</sup> je Schüler** für  
 Grundschulen

1 Unterrichts-/ Hortraum ca. 75 m <sup>2</sup>	28 Schüler
7 Unterrichts-/ Horträume je ca. 51 m <sup>2</sup>	je ca. 25 Schüler
2 Unterrichts-/ Horträume je ca. 36 m <sup>2</sup>	je 18 Schüler

---

Gesamtsumme = 239 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
 und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Dach, Fachunterrichtsraum, Fenster, Fassade, Sanitär, Sporthalle	1,47 Mio. €
2009-2010:	Erneuerung Heizung + Elektro- anlage Schulgebäude	KP II 376,4 T €
2010:	Energetische Sanierung Turnhalle Erneuerung der Fenster, Türen, Heizung und Warm-Wasser, Wärmedämm-Verbundsystem	KP II 250 T €
2011:	Erneuerung Chemieraum	124 T €
2014-2015:	Trockenlegung und Sanierung Werkraum	65 T €
2020:	Erneuerung Innentüren Turnhalle, Errichtung Trennwand Heizung	25 T €
2020/2021:	Sanierung Abwassersystem und Sanierung Pausenhof Hort inkl. Oberflächenentwässerung	195 T €
2021	Instandsetzung/Erneuerung Spiel- Geräte	73 T €

notwendige Investitions-  
 und Erhaltungsmaßnahmen: 2021-2024: Sanierung der Sportanlage 430 T €

elektr. und brandschutztechnische Teilinnensanierung	3,5 Mio. €
Prallschutzwand im Hallenbereich Turnhalle	60 T €

Änderungen im Planungszeitraum:

keine

Schülerherkunftsorte:

Gössitz  
Keila  
Krölpa  
Stadt Neustadt an der Orla  
Paska  
Peuschen  
Stadt Pößneck  
Stadt Ranis  
Schmorda  
Seisla  
Wernburg  
Wilhelmsdorf

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	28	31	42	30	22	32	25
2	39	32	31	42	30	22	32
3	23	34	32	31	42	30	22
4	36	28	34	32	31	42	30
	126	125	139	135	125	126	109

Schulprofil / Leitbild::

Sich dieser Verantwortung an der Staatlichen Grundschule Ranis bewusst zu sein, heißt:  
Schuleingangsphase → individuelles Lernen in altersgemischten Lerngruppen vom ersten Tag an  
Hilf mir es selbst zu tun → Lernkonzepte, die jedes Kind abholen und individuelle Lernfortschritte ermöglichen

Leseschule → Lesen eröffnet den Weg in die Welt, Lesen macht klug

Mehrsprachigkeit → Englisch lernen vom ersten Schultag an, mit Beginn des 3. Schuljahres öffnen wir spielerisch die Türen zur 2. Fremdsprache: Russisch

Integration → individuelle Lernformen ermöglichen eine breite Differenzierung, Erfahren und Lernen von Akzeptanz und Toleranz

Begabungsförderung → Kinder, die über besondere kognitive Begabungen verfügen, fördern wir im Projekt "Mini-Einsteins"

Hortarbeit → wertvolle Freizeitangebote, fachkompetente Hausaufgabenbetreuung und liebevolle Nachmittagsgestaltung

#### 4.1.2.15. „Lichtblicke“ Staatliche Grundschule Ruppertsdorf

Adresse: Ruppertsdorf 96  
07368 Remptendorf



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1974  
Eigentum der Gemeinde  
Nebengebäude: Küche mit Speiseraum  
Sporthalle: Baujahr 1974 NF: 288 m<sup>2</sup>  
Grundsanierung 2019  
Sportanlage: am Schulstandort  
Schulgarten: am Schulstandort

#### Besonderheiten am Schulstandort:

Seit dem Schuljahr 2010/2011 Einzug der komm. Kita in  
das Schulgebäude.

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 4-geschossig (in Teilen UG, SG, EG,  
OG) mit Dachboden  
Verbindungsbau: 1-geschossig  
Nebengebäude  
(Küche): 2-geschossig (in Teilen UG, EG) mit  
Dachboden  
Sporthalle: 2-geschossig (SG, EG) mit zwei 2-ge-  
schossigen Anbauten  
Heizung: BHKW (Schulgebäude, Nebengebäude  
und Sporthalle)

Bewirtschaftungskosten: für 2019: ca. 2.355 € für Schulgebäude (nur Strom)

Schulleiter/in: Ines Wohlfahrt

Pädagogisches Personal:

Lehrer: 4

Erzieher: 5

Gesamt: 9

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

3 Unterrichtsräume je ca. 70 m<sup>2</sup>

2 Unterrichtsräume (davon 1 "Forscherraum") je ca. 50 m<sup>2</sup>

1 Differenzierungsraum / "Forscherraum"

1 Werkraum (im Sockelgeschoss der Turnhalle)

1 Computerraum

3 Horträume (inkl. Bastel- / Leseraum, Snoozle-Raum)

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze:

1,5-zügig / 6 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl:

in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
(Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
Grundschulen

3 Unterrichtsräume je ca. 70 m<sup>2</sup> je 28 Schüler / Raum

3 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup> je 22 Schüler / Raum

---

Gesamtsumme = 150 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007: Heizung, Schulhof 225 T €

2009: Verlagerung Sanitär 110 T €

2009-2010: Energetische Sanierung  
Erneuerung Fenster, Außentüren,  
Dämmung Dach, WDVS KP II 323,6 T €

2010: Sanierung Sanitäreinrichtungen und  
Lehrerzimmer 94,5 T €

2010: Brandschutz  
Rauchmelder, Brandschutzordnung 5,5 T €  
div. Maßnahmen aus  
Brandschutzgutachten 10 T €

2010-2011: Anbau von 2 Fluchttreppen 54,8 T €

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen:

Erneuerung Fußbodenbeläge  
Erneuerung Elektroanlage/Beleuchtung

Wachbecken in den Unterrichtsräumen  
 Erneuerung Türen  
 Absturzsicherung im Treppenhaus  
 Brandschutz

Änderungen im Planungs-  
 zeitraum:

keine

Schülerherkunftsorte:

Drognitz  
 Stadt Leutenburg  
 Stadt Bad Lobenstein  
 Remptendorf  
 Rosenthal am Rennsteig  
 Stadt Wurzbach  
 Stadt Ziegenrück

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	26/27
1	19	24	19	15	22	19	4
2	19	19	24	19	15	22	19
3	27	20	19	24	19	15	22
4	25	27	20	19	24	19	15
	90	90	82	77	80	75	60

Schulprofil / Leitbild::

Mit diesen Grundsätzen füllen wir das Leben unserer Schule aus: - Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Gestaltung der Schuleingangsphase - individuelles Lernen vom Kindergarten an. - Wir sind eine bewegungsfreundliche Schule. - Die Vermittlung anwendungsbereiten Wissens, altersgerecht abgestimmt auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder - ist eines unserer Ziele. - Wir sind eine offene Ganztagschule mit integrierter Hortarbeit und Kindertagesstätte. - Der Schulalltag wird durch vielfältige Traditionen geprägt. - Unser Wirken ist durch methodische Vielfalt gekennzeichnet. - Als ländliche Schule ist uns die Verbindung zur Natur sehr wichtig. - Das Leben an der Schule wird gestaltet durch die Zusammenarbeit mit : - Eltern - Vereinen - ansässigen Betrieben.

#### 4.1.2.16. Staatliche Grundschule Schleiz

Adresse: Böttgerstraße 6  
07907 Schleiz



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1991  
Erweiterungsbau: Baujahr 2015-2017  
Sporthalle: Baujahr 1992 NF: 968 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: Ludwig-Jahn-Straße  
Schulgarten: am Schulstandort

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 4-geschossig (in Teilen UG, EG, OG, DG)  
Erweiterungsbau: 2-geschossig (EG, OG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 2-geschossigem  
Bereich für Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

#### Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 19.305 € für Schulgebäude  
ca. 37.940 € für Turnhalle

#### Schulleiter/in:

Ralf Köhler

#### Pädagogisches Personal:

Lehrer: 12  
Erzieher: 8  
Gesamt: 20

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

2 Unterrichtsräume ca. 54 bzw. 56 m<sup>2</sup>  
 6 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup>  
 1 Unterrichtsraum ca. 36 m<sup>2</sup>  
 1 Kunstraum ca. 105 m<sup>2</sup>  
 1 Musikraum ca. 70 m<sup>2</sup>  
 1 Werkraum  
 1 Computerraum  
 1 Lernküche (Hauswirtschaftsraum)  
 2 Horträume  
 2 Differenzierungsräume

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze:

2-zügig / 9-10 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl:

in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
(Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
Grundschulen

2 Unterrichtsräume je 70 bzw. 105 m <sup>2</sup>	28 Schüler
2 Unterrichtsräume je 54 bzw. 56 m <sup>2</sup>	26 Schüler
6 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup>	je 24 Schüler / Raum
1 Unterrichtsraum ca. 36 m <sup>2</sup>	o.a.

---

Gesamtsumme = 252 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Neubau Schulgebäude und Sporthalle	5,13 Mio. €
2010:	Instandsetzung Fluchttüren Sporthalle	5 T €
2012-203:	Errichtung Computerkabinett, Dämmung Dachgeschoss	60 T €
2015-2017:	Schülerweiterungsbau	761 T €
2016-2017:	Erneuerung Wärmezeugeranlage (WEA), Demontage altes Heizöllager, Böttgerstraße (GS, SH)	73,6 T €
2020:	Sanierung Sanitäranlagen WC Jungen	90 T €

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen:

Sanierung Sanitäranlagen WC Mädchen und Lehrer	150 T €
Fassadenerneuerung	200 T €

Änderungen im Planungszeitraum:

keine

Digitalisierung

Projekt zur Digitalisierung in Umsetzung

Schülerherkunftsorte:

Görkwitz

Neundorf (bei Schleiz)

Oettersdorf

Saalburg

Stadt Schleiz

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	47	45	58	48	48	48	48
2	50	47	45	58	48	48	48
3	45	48	47	45	58	48	48
4	64	48	48	47	45	58	48
	206	188	198	198	199	202	192

Schulprofil / Leitbild:

- Thüringer Nachhaltigkeitsschule
- Musikalische Grundschule im Aufbau
- Umsetzung der Digitalisierung des Unterrichts im Sinne eines sinnvollen Einsatzes von iPads als immanenter Baustein des Unterrichts



#### 4.1.2.18. Staatliche Grundschule Wurzbach

Adresse: Am Wurzbächle 11  
07343 Wurzbach



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1984/1985  
Sporthalle An den Hofgelängen 1  
(Entfernung ca. 500 m)  
Baujahr 1998  
Sportanlage: am Schulstandort  
Schulgarten: am Schulstandort

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 3-geschossig (UG, EG, OG)  
Sporthalle: 1- geschossige Sporthalle mit  
zwei 1-geschossigen Anbauten und  
einem 2-geschossigen Bereich  
Heizung: Gasheizung

#### Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 13.245 € für Schulgebäude  
ca. 26.235 € für Turnhalle

#### Schulleiter/in:

Loreen Apel

#### Pädagogisches Personal:

Lehrer: 6  
Erzieher: 3  
Gesamt: 9

Raumkapazität /  
Schulorganisation: 4 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup>  
1 Mehrzweck- / Computerraum ca. 50 m<sup>2</sup>  
1 Kreativraum / Kunstraum  
1 Werkraum  
1 Hortraum ca. 50 m<sup>2</sup>, 2 kleine Horträume im Kellergeschoss

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze: 1-zügig / 5 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
(Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
Grundschulen  
4 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup> je 24 Schüler / Raum

---

Gesamtsumme = 96 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
und Verbesserungsarbeiten: bis 2007: Neubau Sporthalle, Dach,  
Generalsanierung Schulgebäude,  
Schulgarten 3,45 Mio. €  
2010/2011: Schaffung Schulleiterzimmer 8 T €

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen: Neubau Grundschule inkl.  
Planung und Ausführung 4,0 Mio. €  
Dachsanierung Sporthalle 450 T €  
Neues Gerätehäuschen oder Material-  
container

Änderungen im Planungs-  
zeitraum: keine

Schülerherkunftsorte: Lehesten  
Stadt Bad Lobenstein  
Stadt Wurzbach

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026
1	23	19	20	37	20	22
2	23	21	19	20	37	20
3	18	21	21	19	20	37
4	23	17	21	21	19	20
	87	78	81	97	96	99

## Schulprofil / Leitbild:

Leitbild unserer Schule:

G wie Grundlagen schaffen

S wie Schwierigkeiten meistern lernen

W wie Wissen vermitteln und Kompetenzen entwickeln

U wie Unterricht – handlungsorientiert und abwechslungsreich

R wie Respekt im Umgang miteinander sowie im Umgang mit der Natur

Z wie Zusammenarbeit mit Eltern und Kooperationspartnern

B wie Bewegung und gesunde Ernährung

A wie Angebote und Projekte

C wie Chancengleichheit und Integration

H wie Hort mit ansprechender Nachmittagsgestaltung

Wir wollen Schule als Lebensraum unserer Grundschüler gestalten. Dazu schaffen wir eine Lernumgebung, die den Schülern eine Bandbreite von Lernmethoden eröffnen soll. Unseren schulischen Alltag bilden individuelle Lernkonzepte, die es jedem Kind ermöglichen, entsprechend seines Entwicklungsstandes zu lernen. So ist es möglich, auch Kindern mit pädagogischem und sonderpädagogischem Förderbedarf sowie mit besonderen Begabungen gerecht zu werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Förderung für Kinder mit nichtdeutscher Herkunftssprache oder Migrationshintergrund. Das Vermitteln einer gesunden Lebenseinstellung liegt uns ebenfalls besonders am Herzen. Daran arbeiten wir tagtäglich, indem wir die Schüler zu Wertschätzung, Toleranz und respektvollem Umgang miteinander anhalten. Besonderes Augenmerk legen wir auf Umwelt- und Gesundheitserziehung. Diese Schwerpunkte greifen wir in unterschiedlichen Projekten auf. Dazu gehören folgende, jährlich stattfindende Projektstage: „Tag der gesunden Ernährung“, „Spiel- und Sporttag“, Sportfest, Teilnahme an den Waldjugendspielen, Projekte im Rahmen des „Hauses der kleinen Forscher“. Zur Unterstützung unserer Arbeit nutzen wir gern die Hilfe engagierter Eltern sowie verschiedener Kooperationspartner, wie z.B. des Revierförsters, der Freiwilligen Feuerwehr Wurzbach oder städtischer Vereine.

## 4.2 Regelschulen

### 4.2.1 Übersichtskarte Regel- und Gemeinschaftsschulen



#### 4.2.2. Einzelne Regelschulen

##### 4.2.2.1. Staatliche Regelschule Bad Lobenstein

Adresse: Karl-Marx-Straße 22 b  
07356 Bad Lobenstein



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude:	Baujahr 2015-2017 altes Regelschulgebäude im Schul- weg 2 seitdem nicht mehr genutzt
	3-Feld-Sporthalle:	am Schulstandort
	Sportplatz:	am Schulstandort
Allgemeines:	Schulgebäude:	3-geschossig (SG, EG, OG)
	3-Feld-Sporthalle:	1-geschossig mit 1-geschossigem Bereich für Nebenräume
	Heizung:	Fernwärme
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 17.075 € für Schulgebäude
Schulleiter/in:	Sigrid Militzer	
Pädagogisches Personal:		
Lehrer:	21	
Raumkapazität / Schulorganisation:	3 Unterrichtsräume ca. 70 bzw. 73 m <sup>2</sup>	
	1 Unterrichtsräume ca. 60 m <sup>2</sup>	
	8 Unterrichtsräume ca. 50 m <sup>2</sup>	

	(derzeit werden zwei Klassenräume mit ca. 50 m <sup>2</sup> bzw. ca. 60 m <sup>2</sup> des Grundschulgebäudes durch die Regelschule genutzt)	
den "normalen" Unter-	3 NATURWISSENSCHAFTEN-Räume (die NATURWISSENSCHAFTEN-Räume werden auch für richt genutzt)	
	2 Werkräume – W/T	
	1 PC-Raum	
	1 Hauswirtschaftsraum	
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	2-zügig / 12 Unterrichtsräume	
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Regelschulen	
	3 Unterrichtsräume ca. 70 bzw. 73 m <sup>2</sup>	
	1 Unterrichtsräume ca. 60 m <sup>2</sup>	
	8 Unterrichtsräume je 50 m <sup>2</sup>	je 24 Schüler / Raum
	Gesamtsumme = 288 Schüler	
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	2016-2017:	Dacherneuerung 1-Feld-Sporthalle "Am Hain" 97,5 T €
Investitionsmaßnahmen gemäß Auflistung:	2020-2022:	Neubau 1-Feld-Turnhalle am Schul- zentrum 3,0 Mio. €
Digitalisierung	Projekt zur Digitalisierung abgeschlossen	
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	keine	
Änderungen im Planungs- zeitraum:	keine	
Schülerherkunftsorte:	Lehesten Stadt Bad Lobenstein Stadt Gefell Stadt Hirschberg Remptendorf Rosenthal am Rennsteig	

Stadt Saalburg-Ebersdorf  
Stadt Schleiz  
Stadt Wurzbach

#### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	62	58	40	47	53	47	47
6	49	63	58	40	47	53	47
7	37	47	63	58	40	47	53
8	37	37	47	63	58	40	47
9	40	41	37	47	63	58	40
10	41	33	41	37	47	63	58
	266	279	286	292	308	307	292

#### Schulprofil / Leitbild:

- Projekt "Hand in Hand mit anderen - aktives Miteinander der Generationen"

#### 4.2.2.2. Staatliche Regelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ Hirschberg

Adresse: Pestalozzistraße 20  
07927 Hirschberg



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude:	Baujahr 1939 Generalsanierung 1996-1997
	Zwischenbau:	Baujahr 1939
	Sporthalle:	Baujahr 1939      NF: 246 m <sup>2</sup>
Allgemeines:	Schulgebäude:	4-geschossig (UG, EG, OG, DG) mit Dachboden
	Zwischenbau:	3-geschossig (UG, EG, DG)
	Sporthalle:	2-geschossig (in Teilen UG, EG)
	Heizung:	Ölheizung
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 7.175 € Schulgebäude (nur Strom) ca. 980 € Sporthalle (nur Strom)
	Schulleiter/in:	Silke Lauer
Pädagogisches Personal: Lehrer:		10
	Raumkapazität / Schulorganisation:	1 Unterrichtsraum Musik ca. 110 m <sup>2</sup> 10 Unterrichtsräume je ca. 54 – 56 m <sup>2</sup> 1 Unterrichtsraum ca. 47 m <sup>2</sup> 2 Kursräume ca. 21,5 bzw. 30,5 m <sup>2</sup>



3 Naturwissenschaften  
 1 Werken  
 1 Computerraum  
 1 Hauswirtschaftsraum  
 1 Fitnessraum  
 2 Ausstellungsräume

empfohlene  
 Kapazitätsobergrenze: 2-zügig / 12 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
 Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
 Regelschulen

1 Unterrichtsraum ca. 110 m <sup>2</sup>	28 Schüler
10 Unterrichtsräume ca. 54 - 60 m <sup>2</sup>	26 bzw. 28 Schüler
1 Unterrichtsraum ca. 47 m <sup>2</sup>	23 Schüler

---

Gesamtsumme = 321 Schüler

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007:	Generalsanierung	1,75 Mio. €
	2009:	Sanierung Kellerbereich	
	2010:	Brandschutz, Rauchmelder	3,5 T €

Investitionsmaßnahmen gemäß Auflistung:	Erneuerung Wärmeerzeugeranlage	90 T €
	Ertüchtigung Brandschutz	500 T €

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen: keine

Änderungen im Planungs-  
zeitraum: keine

Schülerherkunftsorte:  
 Stadt Gefell  
 Stadt Hirschberg  
 Gemeinde im Bundesland Bayern

## Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	18	26	12	21	26	26	25
6	27	18	26	12	21	26	26
7	14	23	18	26	12	21	26
8	19	16	23	18	26	12	21
9	14	18	16	23	18	26	12
10	5	9	18	16	23	18	26
	97	110	113	116	126	130	137

### Schulprofil / Leitbild:

- Gesunde Schule - Gesunde Lebensweise
- Berufswahlfreundliche Schule
- Bewegungsfreundliche Schule
- enge Zusammenarbeit mit den schulischen Kooperationspartnern
- jährlicher Umwelttag
- Gestaltung des Pausenhofes

#### 4.2.2.3. Staatliche Regelschule Johann Wolfgang von Goethe Neustadt an der Orla

Adresse: Goethestraße 7  
07806 Neustadt / Orla



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude:	Baujahr 1938 Generalsanierung 1994
	Sporthalle:	Baujahr 1938 NF Sporthallen: je 288 m <sup>2</sup> Generalsanierung 1995 (Sporthalle wird auch von der Grundschule genutzt)
	Sportplatz:	am Schulstandort
Allgemeines:	Schulgebäude:	4-geschossig (in Teilen UG, EG, OG, DG) mit Dachboden
	Sporthalle:	4-geschossig (in Teilen UG, EG, OG, in Teilen DG) mit Dachboden
	Heizung:	Gasheizung
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 14.260 € für Schulgebäude ca. 17.620 € für Sporthalle
	Schulleiter/in:	David Keitel
Pädagogisches Personal:	Lehrer:	15
	Raumkapazität / Schulorganisation:	8 Unterrichtsräume je 48,5 – 49,5 m <sup>2</sup> 1 Seminar-/ Unterrichtsraum ca. 37 m <sup>2</sup>

1 Seminar-/ Differenzierungsraum ca. 23,5 m<sup>2</sup>  
 1 Physikraum  
 1 Werkraum  
 1 Computerkabinett  
 1 Aula

(folgende Räume im Gymnasium in der Pößnecker Straße 24 werden auch durch die Regelschule genutzt:

- Chemieraum
- Biologieraum
- Hauswirtschaftsraum
- Werken
- 1 Unterrichtsraum im Haus I
- 2 Unterrichtsräume im Haus II)

empfohlene Kapazitätsobergrenze: 2 -zünftig / 9-12 Unterrichtsräume (Nutzung Räume im Gymnasium)

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für Regelschulen

3 Unterrichtsräume je ca. 58 m <sup>2</sup>	je 28 Schüler / Raum
8 Unterrichtsräume je 48,5 – 49,5 m <sup>2</sup>	je 24 Schüler / Raum
1 Seminar-/ Unterrichtsraum ca. 37 m <sup>2</sup>	o.a.

---

Gesamtsumme = 276 Schüler

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007: Generalsanierung	1,75 Mio. €
	2009: Sanierung Kellerbereich	
	2010: Brandschutz, Rauchmelder	3,5 T €
	2011/2012: Ertüchtigung Sportplatz	516 T €
	2014: Umbau Seminarräume und Errichtung 2. Fluchtweg Sporthalle	59,2 T €
	2020/2021: Errichtung 2. Fluchtweg	100 T €

notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	Erneuerung Fassade	200 T €
---	--------------------	---------

Änderungen im Planungszeitraum:	keine
---------------------------------	-------

Schülerherkunftsorte:	Dreitzsch
	Geroda
	Kospoda

Lausnitz b. Neustadt an der Orla  
 Miesitz  
 Stadt Neustadt an der Orla  
 Oppurg  
 Stadt Ranis  
 Rosendorf  
 Schmieritz  
 Stadt Triptis

#### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	40	26	36	44	39	42	39
6	33	37	26	36	44	39	42
7	40	34	37	26	36	44	39
8	39	39	34	37	26	36	44
9	36	40	39	34	37	26	36
10	15	20	40	39	34	37	26
	203	196	212	216	216	225	226

#### Schulprofil / Leitbild:

Wir arbeiten aktuell daran, dass sich unsere Schule digitalisiert. Die Nutzung von Tablets und digitalem Unterricht (TSC + BBB) soll die Beschulung auch in Krisenzeiten von Unterrichtsausfall, Lehrermangel, Lockdown, Quarantäne und Co. geographisch unabhängiger der Schule machen. Auch unter erschwerten Bedingungen Unterrichtsinhalte vermitteln und erarbeiten lassen. Trotzdem wollen wir alle sicher in die Berufswelt begleiten. Praxisnähe durch Praktika, Praxistage und einen Projektorientierten Unterricht bereichern den Schulalltag und sollen die Schüler bestmöglich in die Berufswelt begleiten. Arbeitsgemeinschaften sind Teil der Unterrichtskultur.

#### 4.2.2.4. Staatliche Regelschule Oppurg

Adresse: Hauptstraße 4  
07381 Oppurg



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1976  
Teilinnensanierung 2017 – 2021  
Sporthalle: Baujahr 1976 NF: 288 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: am Schulstandort

Allgemeines:

Schulgebäude: 4- geschossig (in Teilen UG, EG, 1.OG,  
2.OG) mit Dachboden  
Sporthalle: 1-geschossig mit 2-geschossigem  
Bereich für Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 23.475 € für Schulgebäude  
ca. 6.625 € für Sporthalle

Schulleiterin:

Petra Müller-Zebisch

Pädagogisches Personal:

Lehrer:

20

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

2 Unterrichtsräume je ca. 71 m<sup>2</sup>  
9 Unterrichtsräume je ca. 51 m<sup>2</sup>  
2 NATURWISSENSCHAFTEN / Unterrichtsraum  
1 Computerraum  
1 Hauswirtschaftsraum

1 Wirtschaft / Technik  
 1 Kreativkabinett  
 1 Bücherei

empfohlene Kapazitätsobergrenze: 2 -zünftig / 12 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für Regelschulen

2 Unterrichtsräume je ca. 71 m<sup>2</sup>  
 9 Unterrichtsräume je ca. 51 m<sup>2</sup> je 24 Schüler / Raum  
 1 NATURWISSENSCHAFTEN / Unterrichtsraum ca. 70,5 m<sup>2</sup>

---

Gesamtsumme = 309 Schüler

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Heizung, Fachunterrichtsräume, Sporthalle	230 T €
2009-2010:	Sanierung Sanitäreanlagen	104,4 T €
2009/2010:	Energetische Sanierung Sporthalle Dämmung Dach, WDVS, Fenster, Außentüren, Elektro, Heizung	KP II 238 T €
2010:	Brandschutz, Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T €
2012-2014:	Errichtung 2. Fluchtweg	37,7 T €
2017-2021	derzeit Teilsanierung	ca. 3,065 Mio. €

Förderbindung aufgrund von Fördergeldern: bis voraussichtlich 2031 (10 Jahre Bindungsfrist nach der letzten Abnahme in voraussichtlich 2021)

notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen: keine

Änderungen im Planungszeitraum: keine

Digitalisierung Projekt zur Digitalisierung im Jahr 2021

Schülerherkunftsorte: Freienorla  
 Hummelshain  
 Bodelwitz

Döbritz  
 Dreitzsch  
 Gertewitz  
 Grobengereuth  
 Knau  
 Kospoda  
 Krölpa  
 Langenorla  
 Lausnitz b. Neustadt an der Orla  
 Stadt Neustadt an der Orla  
 Nimritz  
 Oberoppurg  
 Oppurg  
 Orlamünde  
 Peuschen  
 Stadt Pößneck  
 Quaschwitz  
 Stadt Ranis  
 Schmieritz  
 Schöndorf  
 Solkwitz  
 Weira  
 Wernburg

#### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	41	45	48	31	29	23	22
6	43	41	45	48	31	29	23
7	45	45	41	45	48	31	29
8	44	49	45	41	45	48	31
9	47	43	49	45	41	45	48
10	42	36	43	49	45	41	45
	262	259	271	259	239	217	198

#### Schulprofil / Leitbild:

- weitere Entwicklung zur "Gewaltfreien Schule"
- Etablierung der Streitschlichter
- Zielsetzung: naturnahe Umweltschule mit nachhaltigem Charakter



#### 4.2.2.5. Staatliche Regelschule „Prof. Franz Huth“ Pößneck

Adresse: Karl-Marx-Straße 15 b  
07381 Pößneck



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1984  
Generalsanierung 2003  
Sporthalle: Baujahr 1984 NF: 450 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: am Schulstandort

Besonderheiten am  
Schulstandort:

Gemeinsame Nutzung durch Grund- und Regelschule

Allgemeines:

Schulgebäude: 4- bzw. 5-geschossig  
(EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG, in Teilen 4.OG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 2-geschossigem  
Bereich für Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 35.210 € für Schulgebäude  
ca. 10.000 € für Sporthalle

Schulleiter/in:

S. Kühne

Lehrer:

16

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

3 Unterrichtsräume je ca. 70 bzw. 76 m<sup>2</sup>  
7 Unterrichtsräume je ca. 51 m<sup>2</sup>

3 Naturwissenschaften  
 2 Werkräume – W/T (1 Werkraum hiervon wird in geringem Umfang durch die Grundschule genutzt)  
 2 Computerräume  
 1 Hauswirtschaftsraum  
 1 Medienraum

empfohlene Kapazitätsobergrenze: 2-zügig / 13 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für Regelschulen

3 Unterrichtsräume je ca. 70 bzw. 76 m<sup>2</sup> je 28 Schüler  
 7 Unterrichtsräume je ca. 51 m<sup>2</sup> je 25 Schüler / Raum  
 3 Naturwissenschaften je 26 Schüler / Raum

---

Gesamtsumme = 337 Schüler

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten: siehe Eintragungen bei Grund- und Regelschule Pößneck, Schulteil Grundschule

notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen: siehe Eintragungen bei Grund- und Regelschule Pößneck, Schulteil Grundschule

Änderungen im Planungszeitraum: keine

Digitalisierung Projekt zur Digitalisierung im Jahr 2021

Schülerherkunftsorte: Bodelwitz  
 Krölpa  
 Langenorla  
 Stadt Neustadt an der Orla  
 Oppurg  
 Stadt Pößneck  
 Wernburg

### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	20/21	21/22	22/23	23/24	24/25	25/26	2026/2027
5	46	44	45	74	68	53	61
6	49	48	44	45	74	68	53
7	43	58	48	44	45	74	68
8	45	37	58	48	44	45	74
9	69	43	37	58	48	44	45
10	27	45	43	37	58	48	44
	279	275	275	306	338	333	346

### Schulprofil / Leitbild:

- Wir unterrichten in Doppeljahrgangsstufen.
- Wir verstehen uns als digitale Schule.
- Wir arbeiten in festen Lehrerteams in den Doppeljahrgangsstufen.
- Wir trainieren selbstständige Arbeitsorganisation mit unserem Logbuch. Wir fördern eigenverantwortliches Lernen durch Check-Out- Zeit und Freiarbeit.
- Wir haben sonst noch Einiges zu bieten.  
Weiterhin bieten wir die Möglichkeit der Mittagsversorgung, mietbaren Schließfächern und die Schule verfügt über einen Fahrstuhl. Viele Traditionen wie zum Beispiel die Kennenlertage, Projekttag, Exkursionen, Skilager und Arbeitsgemeinschaften werden nach der Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen wieder zur Selbstverständlichkeit.  
Mitsprache von Klassen- und Elternsprechern nehmen einen hohen Stellenwert ein. Engagierte Sozialarbeiter und Förderpädagogen sind fester Bestandteil unseres Teams.

#### 4.2.2.6. Staatliche Regelschule Ranis

Adresse: Lindenstraße 20 a  
07389 Ranis



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1982  
Sporthalle: Baujahr 1983 NF: 450 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: am Schulstandort

Besonderheiten am  
Schulstandort:

Gemeinsame Nutzung durch die Grund- und Regelschule.

Allgemeines:

Schulgebäude: 4-geschossig (in Teilen UG, EG, 1.OG,  
2.OG, in Teilen 3.OG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigem  
Anbau für Umkleide- und Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 26.445 € für Schulgebäude  
ca. 5.735 € für Sporthalle

Schulleiter/in:

Maren Lindig

Lehrer:

16

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

3 Unterrichtsräume je ca. 75 m<sup>2</sup>  
8 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup>  
1 Unterrichtsraum ca. 35 m<sup>2</sup>

3 Naturwissenschaften  
 1 Werkraum  
 1 Computerraum  
 1 Lernküche (gemeinsame Nutzung mit Grundschule)

empfohlene  
 Kapazitätsobergrenze: 1,5-2 -zügig / 11-12 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
 Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
 Regelschulen

3 Unterrichtsräume je ca. 75 m <sup>2</sup>	je 28 Schüler / Raum
8 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup>	je 25 Schüler / Raum
1 Unterrichtsraum ca. 35 m <sup>2</sup>	17 Schüler

---

Gesamtsumme = 250 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
 und Verbesserungsarbeiten: siehe Eintragungen bei Grund- und Regelschule  
 Ranis, Schulteil Grundschule

Investitionsmaßnahmen  
 gemäß Auflistung: siehe Eintragungen bei Grund- und Regelschule  
 Ranis, Schulteil Grundschule

notwendige Investitions-  
 und Erhaltungsmaßnahmen: Im Sanierungs- und Prioritätenplan des  
 Landkreises

Änderungen im Planungs-  
 zeitraum: keine

Schülerherkunftsorte:

- Kella
- Bodelwitz
- Gössitz
- Grobengereuth
- Krölpa
- Moxa
- Stadt Neustadt an der Orla
- Paska
- Peuschen
- Stadt Pößneck
- Stadt Ranis
- Schmorda

Seisla  
Wernburg  
Wilhelmsdorf  
Stadt Ziegenrück

#### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	46	47	35	31	33	32	37
6	39	45	47	35	31	33	32
7	31	37	45	47	35	31	33
8	34	33	37	45	47	35	31
9	31	37	33	37	45	47	35
10	21	21	37	33	37	45	47
	202	220	234	228	228	224	216

#### Schulprofil / Leitbild:

- Weiterentwicklung des schulischen Förderkonzeptes und des schulinternen Lehrplanes
- Kooperation und Kommunikation Krisenmanagement
- Kinder aus Kinderheim Ranis / Posenmühle (Mädchenheim)
- Beschulung von Migranten
- Zertifikate: Schule mit Herz, Fledermausfreundliche Schule
- Kooperationen: Blitz e. V., Stadt Ranis, TSV Ranis, BBS Rudolstadt, Sparkasse SOK, Agentur für Arbeit, Lesezeichen e. V.
- Der Schüler steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.
- Wir fördern Werte und Normen.
- Durch langfristig vereinbarte Zusammenarbeit der verschiedensten Fächer und abgestimmter Stoffverteilungspläne erreichen wir eine Kompetenzbildung und die Mehrung anwendungsbereiten Wissens.

#### 4.2.2.7. Staatliche Regelschule Remptendorf

Adresse: Herrengarten 21  
07368 Remptendorf



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude 1: Baujahr 1964  
Schulgebäude 2: Baujahr 1983  
Sporthalle: Baujahr 1981                      NF: 288 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: am Schulstandort  
Schulküche: am Schulstandort

#### Besonderheiten am Schulstandort:

Hausmeisterbesorgung über die Gemeinde

#### Allgemeines:

Schulgebäude 1: 3-geschossig (in Teilen UG, EG, OG)  
mit Dachboden  
Schulgebäude 2: 3-geschossig (in Teilen UG, EG, OG)  
Schulküche mit  
Verbinder: 2-geschossig  
(in Teilen UG, EG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigem  
Anbau für Umkleide- und Nebenräume  
Heizung: Ölheizung (1 x Stahltank 15.000 Liter)

#### Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 17.385 € Schulgebäude (nur Strom)  
ca. 4.765 € Sporthalle (nur Strom)

#### Schulleiter/in:

Karl-Heinz Weiß

Lehrer: 10

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

1 Unterrichtsraum ca. 76 m<sup>2</sup>  
2 Unterrichtsräume je ca. 64,5 bzw. 63,5 m<sup>2</sup>  
2 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup>  
7 Unterrichtsräume je ca. 47 – 48,5 m<sup>2</sup>  
3 Naturwissenschaften  
1 Werkraum – W/T  
1 Computerkabinett  
1 Bibliothek  
1 Projektküche

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze:

2-zügig / 12 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl:

in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
(Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
Regelschulen

1 Unterrichtsraum ca. 76 m<sup>2</sup>  
2 Unterrichtsräume je ca. 64,5 bzw. 63,5 m<sup>2</sup> je 28 Schüler  
2 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup> je 24 Schüler  
7 Unterrichtsräume je ca. 47 – 48,5 m<sup>2</sup> je 23 bzw. 22 Schüler

---

Gesamtsumme = 258 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Heizung, Dach, Fenster, Fassade, Fachunterrichtsräume, Sanitär	750 T €
2008:	Dachsanierung Sporthalle	53,8 T €
2009:	Fachunterrichtsraum Wirtschaft und Technik	80 T €
2009-2010:	Erneuerung Elektroanlage 1. BA	98,6 T €
2009-2010:	Instandsetzung Heizungsanlage KP II	91,2 T €
2009-2011:	Energetische Sanierung Sporthalle Erneuerung der Fenster / Außentüren, WDVS, Heizung, Lüftung, Hallendecke mit integrierter Beleuchtung KP II	274,4 T €
2010:	Brandschutz, Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T €
2011:	Erneuerung Elektroanlage 2. BA	121,4 T €
2011:	Brandschutzmaßnahme Errichtung Fluchttreppe Gebäude 1	28,2 T €



2011:	Erneuerung Fenster Speiseraum	9,7 T €
2015:	Projektküche	16,8 T €
2017-2018:	Trockenlegung Musikraum	69,3 T €
2020-2025:	Teilsanierung Schulgebäude inkl. Brandschutzkonzept, Schulhof, Abwasser	1,33 Mio. €

notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:

Änderungen im Planungszeitraum:

Eine Kooperationsmodell mit der Regelschule Wurzbach

Digitalisierung

Projekt zur Digitalisierung in Umsetzung

Schülerherkunftsorte:

Drognitz

Stadt Bad Lobenstein

Remptendorf

Rosenthal am Rennsteig

Stadt Saalburg-Ebersdorf

Stadt Schleiz

Stadt Ziegenrück

#### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	11	33	19	25	26	27	23
6	18	16	33	19	25	26	27
7	16	18	16	33	19	25	26
8	30	19	18	16	33	19	25
9	19	34	19	18	16	33	19
10	15	11	34	19	18	16	33
	109	131	139	130	137	145	152

Schulprofil / Leitbild:

Leseschule - stark in Natur und Technik

#### 4.2.2.8. Staatliche Regelschule „Johann-Wolfgang von Goethe“ Schleiz

Adresse: August-Bebel-Straße 10  
07907 Schleiz



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1904  
Sporthalle: im Schulgebäude NF: 300 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: nicht am unmittelbaren Schulstandort  
(nicht im Eigentum der Schule)

Allgemeines:

Schulgebäude: 5-geschossig (in Teilen UG, EG, 1.OG,  
in Teilen 2.OG und DG) mit Dachboden  
Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 26.935 € für Schulgebäude  
ca. 7.900 € für Sporthalle

Schulleiter/in:

Toralf Hieb

Pädagogisches Personal:

Lehrer:

25

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

1 Unterrichtsraum ca. 64 m<sup>2</sup>  
10 Unterrichtsräume ca. 52 - 59 m<sup>2</sup>  
1 Unterrichtsraum ca. 50 m<sup>2</sup>  
2 Seminar-/ Unterrichtsräume ca. 90 m<sup>2</sup> bzw. 37 m<sup>2</sup>  
3 Naturwissenschaftskabinette  
1 Wirtschaft / Technik

1 Werkraum  
 1 Computerraum  
 1 Hauswirtschaftsraum  
 1 Bibliothek  
 3 Unterrichtsräume im geplanten Erweiterungsbau  
 je ca. 60 m<sup>2</sup>

empfohlene  
 Kapazitätsobergrenze: 2,5-3 - zügig / 15-18 Unterrichtsräume

Schulleiter/in: Toralf Hieb

Lehrer:

Klassengröße: maximal 26 Schüler(innen) je Klasse

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
 Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
 Regelschulen

1 Unterrichtsraum Musik ca. 64 m<sup>2</sup>  
 11 Unterrichtsräume ca. 52 - 59 m<sup>2</sup> 26– 28 Schüler / Raum  
 1 Unterrichtsraum ca. 50 m<sup>2</sup> 25 Schüler  
 1 Seminar-/ Unterrichtsraum ca. 90 m<sup>2</sup>  
 3 Unterrichtsräume ca. 58 – 61 m<sup>2</sup> 26– 28 Schüler / Raum

---

Gesamtsumme = Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
 und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Generalsanierung, Schulhof	6,4 Mio. €
2011-2012:	Trockenlegung Speiseraum	33,2 T €
2011-2013:	Schaffung von 2 Seminarräumen im Dachgeschoss	155,6 T €

notwendige Investitions-  
 und Erhaltungsmaßnahmen:

Sanierung Schülertoiletten Jungen inkl. Dacherneuerung	350 T €
Erweiterungsbau	~ 2,065 Mio. €

Förderbindung aufgrund  
 von Fördergeldern: Erweiterungsbau 25 Jahre Bindungsfrist nach  
 der letzten Abnahme

Änderungen im Planungs-  
 zeitraum: keine

Digitalisierung: Projekt zur Digitalisierung im Jahr 2021

Schülerherkunftsorte:

- Dittersdorf
- Eßbach
- Stadt Gefell
- Görkwitz
- Göschitz
- Kirschkau
- Löhma
- Moßbach
- Neuendorf (bei Schleiz)
- Stadt Neustadt an der Orla
- Oettersdorf
- Plothen
- Pörmitz
- Remptendorf
- Stadt Schleiz
- Schöndorf
- Tegau
- Volkmannsdorf
- Stadt Ziegenrück
- Gemeinde im Bundesland Sachsen

#### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	71	78	71	71	69	59	82
6	73	72	78	71	71	69	59
7	62	65	72	78	71	71	69
8	64	74	65	72	78	71	71
9	72	60	74	65	72	78	71
10	56	53	60	74	65	72	78
	398	402	420	431	425	419	430

#### Schulprofil / Leitbild:

1. Wir wollen eine Schule werden, an der alle gerne lernen und lehren.
2. Jeder Schüler soll entsprechend seinen Begabungen und Neigungen den für ihn richtigen Schulabschluss erwerben.
3. Mit liebevoller Konsequenz erhalten unsere Schüler eine bedarfsgerechte und anspruchsvolle Förderung.
4. Im respektvollen Umgang miteinander sind uns Höflichkeit, Ehrlichkeit, Toleranz und Gewaltfreiheit wichtig.
5. Wir wollen eine anerkannte, engagierte Schule mit guter Öffentlichkeitsarbeit sein.
6. Durch verstärkte praktische Arbeit bereiten wir die Schüler auf den Einstieg in das weitere Leben vor.

#### 4.2.2.9. Staatliche Regelschule „Geschwister Scholl“ Wurzbach

Adresse: Schulweg 3  
07343 Wurzbach



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude	Altbau:	Baujahr 1893
	Schulgebäude	Neubau:	Baujahr 1961
	Schulgebäude	Anbau:	Baujahr 1971
	Sporthalle:	An den Hofgelängen 1 (Entfernung ca. 650 m) Baujahr 1998    NF: 810 m <sup>2</sup>	
	Sportanlage:	Eigentum der Stadt Wurzbach	
Allgemeines:	Schulgebäude Altbau:	4-geschossig (in Teilen UG, EG, OG, DG)	
	Schulgebäude Neubau:	4-geschossig (in Teilen SG, EG, 1.OG, 2.OG) mit Dachboden	
	Schulgebäude Anbau:	2-geschossig (in Teilen UG, EG)	
	Sporthalle:	1- geschossige Sporthalle mit zwei 1-geschossigen Anbauten und einem 2-geschossigen Bereich	
Bewirtschaftungskosten:	Heizung:	Gasheizung	
	für 2019:	ca. 34.185 € für Schulgebäude	
Schulleiter/in:	Reinhard Kurtz		

Raumkapazität /  
Schulorganisation:

2 Unterrichtsräume je ca. 63 m<sup>2</sup>  
1 Unterrichtsraum ca. 57,5 m<sup>2</sup>  
1 Unterrichtsraum ca. 54,5 m<sup>2</sup>  
9 Unterrichtsräume je ca. 42,5 – 49 m<sup>2</sup>  
1 Unterrichtsraum ca. 36 m<sup>2</sup>  
2 Naturwissenschaften  
2 Werkräume- W/T  
2 Computerräume  
1 Schülerküche

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze:

2-2,5 – zügig / 14 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl:

in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
(Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
Regelschulen

2 Unterrichtsräume je ca. 63 m <sup>2</sup>	je 28 Schüler / Raum
1 Unterrichtsraum ca. 57,5 m <sup>2</sup>	28 Schüler
1 Unterrichtsraum ca. 54,5 m <sup>2</sup>	27 Schüler
9 Unterrichtsräume je ca. 42,5 - 49 m <sup>2</sup>	je 21-24 Schüler
1 Unterrichtsraum ca. 36 m <sup>2</sup>	18 Schüler

---

Gesamtsumme = 327 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Heizung, Altbau, Sanitär, Fachunter- richtsräume	830 T €
2010:	Erneuerung Fenster	KP II 100,5 T €

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen:

Dachsanierung Sporthalle	450 T €
--------------------------	---------

Änderungen im Planungs-  
zeitraum:

Stellungnahme Schulkonferenz; Kooperation  
mit der Regelschule Remptendorf

Schülerherkunftsorte:

Stadt Lehesten  
Lehesten  
Stadt Bad Lobenstein  
Stadt Hirschberg  
Stadt Saalburg-Ebersdorf  
Stadt Wurzbach

## Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	14	24	10	13	13	11	12
6	23	15	24	10	13	13	11
7	15	19	15	24	10	13	13
8	21	16	19	15	24	10	13
9	20	19	16	19	15	24	10
10	14	13	19	16	19	15	24
	107	106	103	97	93	86	83

Laut Prognose werden ab dem Schuljahr 2022 nicht die geforderte Mindestschülerzahl je Eingangsklasse von 20 erreicht. Fraglich ist, ob mit Gastschulverhältnissen in solch einer Größenordnung gerechnet werden kann (SLF), um diese Zahl zu erreichen.

Ausnahmetatbestände, welche lt. Schulgesetz möglich sind, um die Mindestschülerzahl zu unterschreiten, liegen nicht vor.

Folglich ist ein Kooperationsmodell mit der Regelschule Remptendorf anzustrengen.

### Schulprofil / Leitbild:

- Sport und Natur
- Digitalisierung, elektronisches Klassenbuch und der Schulsoftware „edupage“, Thüringer-Schulcloud
- 10 Schüler mit Migrationshintergrund

Wir sind eine Schule, die bei der Herausbildung der verschiedenen Kompetenzen bei den Schülern großen Wert auf eine gute Unterrichtsqualität legt. Zwischen allen Erziehungsträgern und den Schülerinnen und Schülern herrscht ein gutes Schulklima. Fächerübergreifend arbeiten wir an dem Leitspruch "Sport und Natur werden bei uns GROSS GESCHRIEBEN". Wir pflegen die Traditionen einer Schule im ländlichen Raum in Thüringen. Alle Aktivitäten im und außerhalb des Unterrichts sind auf die Vorbereitung der Jugend auf das Leben nach der Schulzeit gerichtet.

### 4.3. Gemeinschaftsschulen

#### 4.3.1. Staatliche Gemeinschaftsschule Tanna

Adresse: Bahnhofstraße 39  
07922 Tanna



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1974  
Generalsanierung 2010-2013  
Sporthalle und  
Sportanlage: jeweils am Schulstandort  
Eigentum der Stadt Tanna

Besonderheiten am  
Schulstandort:

Die Gemeinschaftsschule umfasst die Klassenstufen 1- 10

Allgemeines:

Schulgebäude: 4-geschossig (in Teilen UG, EG, 1.OG,  
2.OG, in Teilen 3.OG)  
Heizung: Fernwärme

Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 27.890 € für die gesamte Schule

Schulleiter/in:

Rolf Busch

Pädagogisches Personal Primarstufe

Lehrer: 9  
Erzieher: 14

Padagogisches Personal Sekundarstufe

Lehrer: 21  
Gesamt: 21



Raumkapazität Primarstufe:	2 Unterrichtsräume je ca. 76 m <sup>2</sup> 9 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup> 1 Mehrzweckraum / Aula 1 Werkraum (gemeinsame Nutzung) 1 Computerraum 2 Horträume
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	2,5-zügig / 11 Unterrichtsräume
max. mögliche Schülerzahl:	max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen  2 Unterrichtsräume je ca. 76 m <sup>2</sup> je 28 Schüler / Raum 9 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup> je 24 Schüler / Raum <hr/> Gesamtsumme = 272 Schüler
Raumkapazität / Sekundarstufe:	2 Unterrichtsräume je ca. 76 m <sup>2</sup> 10 Unterrichtsräume je 50 m <sup>2</sup> 2 Naturwissenschaften 1 Werkraum (gemeinsame Nutzung mit Primarstufe) 1 Computerraum 1 Hauswirtschaftsraum
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	2-zügig / 12 Unterrichtsräume
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Regelschulen  2 Unterrichtsräume je ca. 76 m <sup>2</sup> 28 Schüler / Raum 10 Unterrichtsräume je 50 m <sup>2</sup> je 24 Schüler / Raum <hr/> Gesamtsumme = 240 Schüler
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	siehe Eintragungen bei Grund- und Gemeinschaftsschule Tanna, Schulteil Grundschule

Digitalisierung Projekt zur Digitalisierung abgeschlossen

Änderungen im Planungszeitraum: Stellungnahme Schulkonferenz (Schulgröße,

Kooperierende Schulen Staatliches Gymnasium „Dr. Konrad Duden“ Schleiz

Schülerherkunftsorte:  
Stadt Gefell  
Stadt Hirschberg  
Oettersdorf  
Stadt Saalburg-Ebersdorf  
Stadt Schleiz  
Stadt Tanna  
Volkmannsdorf  
Stadt Zeulenroda-Triebes

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum:

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	37	45	51	53	48	44	43
2	44	39	45	51	53	48	44
3	35	42	39	45	51	53	48
4	36	35	42	39	45	51	53
	152	161	177	188	197	196	188

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	46	39	33	25	23	27	31
6	26	44	39	33	25	23	27
7	46	29	44	39	33	25	23
8	48	47	29	44	39	33	25
9	37	45	47	29	44	39	33
10	32	36	45	47	29	44	39
	235	240	237	217	194	192	178

4.3.2. Staatliche Gemeinschaftsschule Triptis  
Primarstufe (Haus I)

Adresse: Gabelsberger Straße 9  
07819 Triptis



Bestand Grundstücke  
und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1968  
Generalsanierung 2016-2018  
Sporthalle: am Schulstandort  
Schulgarten: am Schulstandort

Besonderheiten am  
Schulstandort:

Gemeinsame Nutzung der Turnhalle durch die  
Gemeinschaftsschule

Allgemeines:

Schulgebäude: 2-geschossig (EG, OG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigem  
Anbau für Umkleide- und Nebenräume  
Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 52.435 € für Gemeinschaftsschule  
und Schulküche  
ca. 9.960 € für Sporthalle

Schulleiter/in:

Herr Torsten Weiß

Pädagogisches Personal:

Lehrer: 11  
Erzieher: 6  
Gesamt: 17

Raumkapazität / Schulorganisation:	2 Unterrichtsräume ca. 76 bzw. 86 m <sup>2</sup>		
	8 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup>		
	1 Atrium / Mehrzweckraum		
	1 Werkraum		
	3 Horräume		
	1 Bibliothek		
	1 Differenzierungsraum		
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	2,5-zügig / 10 Unterrichtsräume		
max. mögliche Schülerzahl:	in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m <sup>2</sup> je Schüler für Grundschulen		
	1 Unterrichtsraum ca. 86 m <sup>2</sup>		28 Schüler
	1 Unterrichtsraum ca. 76 m <sup>2</sup>		28 Schüler
	8 Unterrichtsräume je 50 m <sup>2</sup>		je 25 Schüler / Raum
	Gesamtsumme = 256 Schüler		
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007:	Sanitär, Fenster, Innenrenovierung	230 T €
	2009:	Statik im Erdgeschoss der Grundschule	100 T €
	2010:	Brandschutz Rauchmelder, Brandschutzordnung	5,5 T €
	2009-2010:	Energetische Sanierung Sporthalle Erneuerung Fenster, Türen, Wärmedämmung, Prallschutz	KP II 263,2 T €
	2010/2011:	Vorbereitende Planung Treppenhaus	20 T €
	2015:	stat. Ertüchtigung Klassenräume OG, Erneuerung Fenster Nordseite und Eingangstür	135,7 T €
	2016-2019:	energetische und brandschutz- technische Ertüchtigung	3,22 Mio. €
Förderbindung aufgrund von Fördergeldern:	bis 2029 (10 Jahre Bindungsfrist nach der letzten Abnahme in 2019)		
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	keine		

Änderungen im Planungs-  
zeitraum:

keine

Schülerherkunftsorte:

Tröbnitz  
Dreitzsch  
Geroda  
Lausnitz b. Neustadt an der Orla  
Lemnitz  
Miesitz  
Mittelpölnitz  
Neustadt an der Orla  
Oppurg  
Schmieritz  
Tömmelsdorf  
Stadt Triptis  
Weira  
Stadt Auma-Weidatal  
Harth-Pölnitz

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
1	32	30	29	48	35	34	46
2	25	34	30	29	48	35	34
3	33	21	34	30	29	48	35
4	33	26	21	34	30	29	48
	123	111	114	141	142	146	163

Sekundarstufe (Haus II)

Adresse: Gabelsberger Straße 9  
07819 Triptis



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude:	Baujahr 1989
	Sporthalle:	Baujahr 1989      NF: 450 m <sup>2</sup>
	Sportanlage:	am Schulstandort
Allgemeines:	Schulgebäude:	4-geschossig (EG, 1.OG, 2.OG, 3.OG)
	Sporthalle:	1-geschossig mit 1-geschossigem Anbau für Umkleide- und Nebenräume
	Heizung:	Gasheizung
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 52.435 € für Gemeinschaftsschule und Schulküche ca. 9.960 € für Sporthalle
	Schulleiter/in:	Herr Torsten Weiß
Lehrer:	14	
Kooperierende Schule:	Orlatalgymnasium Neustadt	
Raumkapazität / Schulorganisation:	2 Unterrichtsräume je ca. 72 - 75 m <sup>2</sup>	
	10 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup>	
	3 Naturwissenschaften	

2 Werkräume – W/T im Mehrzweckgebäude  
1 Computerraum  
Schulclubraum mit Küche

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	23	26	33	13	20	18	17
6	24	24	26	33	13	20	18
7	26	21	24	26	33	13	20
8	32	26	21	24	26	33	13
9	43	33	26	21	24	26	33
10	36	35	33	26	21	24	26
	184	165	163	143	137	134	127

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze: 2-zügig / 12 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
(Az.: Z5/5072) ein **Flächenbedarf** von **2 m<sup>2</sup> je Schüler** für  
Regelschulen

2 Unterrichtsräume ca. 72 - 75 m <sup>2</sup>	28 Schüler
10 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup>	je 25 Schüler / Raum

---

**Gesamtsumme = 306 Schüler**

wesentliche Instandsetzungs-  
und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Heizung, Dach, Fachunterrichtsräume, Fenster, Sporthalle, Renovierung	<b>500 T €</b>
2009-2010:	Regelschule: WDVS, Fenster, Außentüren, Mehrzweck- gebäude: WDVS, Dach, Fenster	KP II <b>922 T €</b>
2009-2010:	Energetische Sanierung Sporthalle Erneuerung Fenster, Türen, Wärmedämmung, Prallschutz	KP II <b>263,2 T €</b>
2010-2011:	brandschutztechnische Ertüchtigung Rauchschutztüren, Rauchmelder	<b>175,8 T €</b>
2017:	Erneuerung Heizungsanlage im Zuge Sanierung Primarstufe	

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen:

Sanierung Sanitäranlagen Haus II 1.OG	<b>250 T €</b>
Modernisierung Physik- und Chemieraum	<b>160 T €</b>
Teilinnensanierung inkl. elektro- und brandschutztechnische Sanierung	

Änderungen im Planungs-  
zeitraum:

Schülerherkunftsorte:

- Tröbnitz
- Dreitzsch
- Geroda
- Lausnitz b. Neustadt an der Orla
- Lemnitz
- Miesitz



Mittelpölnitz  
Stadt Neustadt an der Orla  
Oppurg  
Schmieritz  
Tömmelsdorf  
Stadt Triptis  
Weira  
Stadt Auma-Weidatal  
Harth-Pölnitz

#### 4.4. Gymnasien

##### 4.4.1. Übersichtskarte



#### 4.4.2. Einzelne Gymnasien

##### 4.4.2.1. Staatliches Gymnasium „Christian Gottlieb Reichard“ Bad Lobenstein

Adresse: Karl-Marx-Straße 24  
07356 Bad Lobenstein



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude: Baujahr 1977 Generalsanierung 2017-2019
	3-Feld-Sporthalle: am Schulstandort
	Sportanlage: am Schulstandort
Allgemeines:	Schulgebäude: 4- bzw. 5-geschossig (SG, EG, 1.OG, 2.OG, in Teilen 3.OG)
	3-Feld-Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigem Bereich für Nebenräume
	Heizung: Fernwärme
Bewirtschaftungskosten:	für 2019: ca. 36.530 € für Schulgebäude (darin enthalten ca. 6.630 € Heizkosten Gas für die temporäre Nutzung der Regelschule "Am Hain" während der Sanierung des Gymnasiums)
	ca. 16.540 € für 3-Feld-Sporthalle
Schulleiter/in:	Andrea Schmidt
Pädagogisches Personal:	
Lehrer:	38
Raumkapazität / Schulorganisation:	4 Unterrichtsräume je ca. 76 m <sup>2</sup>

10 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup>  
 6 Unterrichtsräume ca. 45,5 – 47 m<sup>2</sup>  
 4 Unterrichtsräume je ca. 35 m<sup>2</sup>  
 5 Naturwissenschaften  
 1 Computerraum

empfohlene  
 Kapazitätsobergrenze: 3-zügig / 24 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für Gymnasien

4 Unterrichtsräume je ca. 76 m <sup>2</sup>	je 28 Schüler / Raum
10 Unterrichtsräume je ca. 50 m <sup>2</sup>	je 25 Schüler / Raum
6 Unterrichtsräume ca. 45,5 – 47 m <sup>2</sup>	je 22-23 bzw. 20 Schüler
4 Unterrichtsräume je ca. 35 m <sup>2</sup>	je 17 Schüler / Raum

---

Gesamtsumme = 550 Schüler

wesentliche Instandsetzungs-  
 und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Fachunterrichtsräume, Heizung, Dach, Fenster, Fassade, Sanitär, Neubau Sporthalle	2,6 Mio. €
2008:	Sanierung Sanitäreanlagen 1.BA	80 T €
2010:	Brandschutz, Rauchmelder	3,5 T €
2011-2012:	Sanierung WC-Anlagen EG	117 T €
2017-2019:	elektrotechnische + brandschutz-technische Teilinnensanierung	2,0 Mio. €
2020-2022:	Neubau 1-Feld-Turnhalle am Schulzentrum	3,0 Mio. €

Digitalisierung Projekt zur Digitalisierung abgeschlossen

Förderbindung aufgrund  
 von Fördergeldern:

bis 2034  
 (15 Jahre Bindungsfrist nach der letzten  
 Abnahme in 2019)

notwendige Investitions-  
 und Erhaltungsmaßnahmen:

keine

Änderungen im Planungs-  
 zeitraum:

keine

Schülerherkunftsorte:

Drognitz  
 Stadt Leutenberg  
 Lehesten

Stadt Bad Lobenstein  
 Stadt Gefell  
 Stadt Hirschberg  
 Remptendorf  
 Rosenthal am Rennsteig  
 Stadt Saalburg-Ebersdorf  
 Stadt Schleiz  
 Stadt Wurzbach  
 Bayern

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	46	63	37	39	42	40	40
6	61	49	63	37	39	42	40
7	44	61	49	63	37	39	42
8	38	46	61	49	63	37	39
9	57	39	46	61	49	63	37
10	47	61	39	46	61	49	63
11	55	41	61	39	46	61	49
12	48	47	41	61	39	46	61
	396	407	397	395	376	377	371

Schulprofil / Leitbild:

- Kooperation mit Montessori-orientierte Gemeinschaftsschule
- Tablet-Klassen ab Klassenstufe 8

#### 4.4.2.2. Orlatal-Gymnasium Neustadt an der Orla - Staatliches Gymnasium

Adresse: Pößnecker Straße 24  
07806 Neustadt / Orla



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Haus 1:	Baujahr 1878
	Anbau:	Baujahr 1978
	Haus 2:	Baujahr 1935
	Mensa:	Baujahr 2015/2016
	Sporthalle:	Sport- und Festhalle Friedhofstraße 1 Baujahr 1997 NF: 1.215 m <sup>2</sup>
	Sportanlage:	am Schulstandort
Allgemeines:	Haus 1 mit Anbau:	5-geschossig (in Teilen UG, EG, 1.OG, 2.OG, DG)
	Haus 2 mit Mensa:	3-geschossig (in Teilen UG, EG, in Teilen OG)
	Sporthalle:	1-geschossig mit 1-geschossigen Bereichen für Nebenräume
	Heizung:	Gasheizung
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 35.650 € für Haus I, II und Mensa ca. 27.220 € für Sporthalle
	Schulleiter/in:	S. Holz
Pädagogisches Personal:		
Lehrer:	29	

Raumkapazität /  
Schulorganisation  
Haus 1 mit Anbau:

- 1 Unterrichtsraum ca. 89 m<sup>2</sup>
- 2 Unterrichtsräume je ca. 70 m<sup>2</sup>
- 8 Unterrichtsräume ca. 60,5 – 66,5 m<sup>2</sup>
- 2 Unterrichtsräume ca. 56,5 – 58,5 m<sup>2</sup>
- 1 Unterrichts-/ Kursraum ca. 40,5 m<sup>2</sup>
- 4 Naturwissenschaften
- 1 Computerkabinett
- 1 Aula
- 1 Wirtschaft / Technik
- 1 Haustechnikraum

(durch die Regelschule werden derzeit ein Chemieraum,  
ein Klassenraum, der Raum für Wirtschaft / Technik und der  
Hauswirtschaftsraum genutzt)

Raumkapazität /  
Schulorganisation  
Haus 2:

- 3 Unterrichtsräume ca. 56,5 – 59 m<sup>2</sup>
- Mensa

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze:

2,5-zügig / 20 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl:

in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat  
Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997  
(Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für  
Gymnasien

Haus 1 mit Anbau

- |   |                          |
|---|--------------------------|
| 1 Unterrichtsraum ca. 89 m <sup>2</sup>           | max. zulässig 28 Schüler |
| 2 Unterrichtsräume je ca. 70 m <sup>2</sup>       | je 28 Schüler / Raum     |
| 8 Unterrichtsräume ca. 60,5 – 66,5 m <sup>2</sup> | je 28 Schüler            |
| 2 Unterrichtsräume ca. 56,5 – 58,5 m <sup>2</sup> | je 28 Schüler            |
| 1 Unterrichts-/ Kursraum ca. 40,5 m <sup>2</sup>  | 20 Schüler               |

---

Gesamtsumme Haus 1 mit Anbau = 384 Schüler

Haus 2 mit Mensa

- |   |               |
|---|---------------|
| 3 Unterrichtsräume ca. 56,5 – 59 m <sup>2</sup> | je 28 Schüler |
|---|---------------|

---

Gesamtsumme Haus 2 mit Mensa = 84 Schüler

Gesamtsumme = 468 Schüler

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007:	Fachunterrichtsräume, Heizung, Dachgeschoss, Neubau Sporthalle	6,07 Mio. €
	2008:	Innensanierung Haus I Hauswirtschaft – Werken / Wirtschaft und Technik Regelschule, Schulsportanlage	1,14 Mio. €
	2014-2016:	Sanierung Haus II und Neubau Mensa	1,873 Mio. €
	2015-2016:	Instandsetzung Chemiekabinett	25,3 T €
	2020:	Akustische Maßnahmen Fachunterrichtsräume	17 T €

notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen: keine

Digitalisierung Projekt zur Digitalisierung im Jahr 2021

Änderungen im Planungszeitraum: keine

Schülerherkunftsorte:

- Stadt Gera
- Trockenborn-Wolfersdorf
- Döbritz
- Dreitzsch
- Geroda
- Kospoda
- Lausnitz b. Neustadt an der Orla
- Oppurg
- Stadt Pößneck
- Rosendorf
- Schmieritz
- Tömmelsdorf
- Stadt Triptis
- Weira



## Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	51	51	46	45	45	47	44
6	45	54	51	46	45	45	47
7	41	43	54	51	46	45	45
8	42	42	43	54	51	46	45
9	28	41	42	43	54	51	46
10	32	30	41	42	43	54	51
11	37	27	30	41	42	43	54
12	32	35	27	30	41	42	43
	308	323	334	352	367	373	375

#### 4.4.2.3. Staatliches Gymnasium „Am Weißen Turm“ Pößneck

Adresse: Schulplatz 1  
07381 Pößneck



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude:	Baujahr 1885-1888 Generalsanierung 2012-2015
	Sporthalle:	Rosenthalhalle Wernburger Weg 67 (Entfernung ca. 1 km) Baujahr 2000      NF: 2.115 m <sup>2</sup>
	Sportanlage:	Griebse (Entfernung ca. 1 km)
Allgemeines:	Schulgebäude:	5-geschossig (SG, EG, 1.OG, 2.OG, DG nicht ausgebaut)
	Sporthalle:	1-geschossig mit 1-geschossigen Bereichen für Nebenräume
	Heizung:	Gasheizung
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 50.960 € für Schulgebäude ca. 29.935 € für Sporthalle
Schulleiter/in:	Steffen Heerwagen	
Lehrer:	39	
Raumkapazität / Schulorganisation:	9 Unterrichtsräume je ca. 61 – 68 m <sup>2</sup> 1 Unterrichtsraum ca. 60 m <sup>2</sup> 6 Unterrichtsräume je ca. 59 m <sup>2</sup>	

7 Unterrichtsräume je ca. 50 – 54 m<sup>2</sup>  
 6 Naturwissenschaften  
 2 Computer-/ Medienraum  
 1 Bibliothek  
 1 Aula

empfohlene  
 Kapazitätsobergrenze: 2,5-zügig / 22 Unterrichtsräume

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für Gymnasien

9 Unterrichtsräume je ca. 61 - 68 m <sup>2</sup>	je 28 Schüler
1 Unterrichtsraum ca. 60 m <sup>2</sup>	28 Schüler
6 Unterrichtsräume je ca. 59 m <sup>2</sup>	je 28 Schüler / Raum
7 Unterrichtsräume je ca. 50 – 54 m <sup>2</sup>	je 25 – 27 Schüler

---

Gesamtsumme = 630 Schüler

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten: 2012-2015: Generalsanierung Schulgebäude Schulplatz 1 8,044 Mio. €

2016-2017: Freifläche am weißen Turm 787 T €

Digitalisierung Projekt zur Digitalisierung abgeschlossen

Förderbindung aufgrund von Fördergeldern: gemäß der Städtebau-Fördermittel-Richtlinie beträgt die Bindefrist 6 Jahre nach Abrechnung des gesamten Sanierungsgebietes

notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen: keine

Änderungen im Planungszeitraum: keine

Schülerherkunftsorte: Stadt Orlamünde  
 Bodelwitz  
 Döbritz

Dreitzsch  
 Gertewitz  
 Gössitz  
 Grobengereuth  
 Krölpa  
 Langenorla  
 Lausnitz b. Neustadt an der Orla  
 Moxa  
 Stad Neustadt an der Orla  
 Nimritz  
 Oberoppurg  
 Oppurg  
 Peuschen  
 Stadt Pößneck  
 Quaschwitz  
 Stadt Ranis  
 Remptendorf  
 Schmorda  
 Seisla  
 Stadt Triptis  
 Wernburg  
 Wilhelmsdorf  
 Stadt Ziegenrück

#### Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	20/21	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	75	56	84	91	87	72	80
6	72	73	56	84	91	87	72
7	77	73	73	56	84	91	87
8	70	75	73	73	56	84	91
9	63	65	75	73	73	56	84
10	47	63	65	75	73	73	56
11	68	43	63	65	75	73	73
12	38	64	43	63	65	75	73
	510	512	532	580	604	611	616

#### Schulprofil / Leitbild:

Unser Leitsatz "Schule rundum" beinhaltet das Bestreben nach vielfältigen unterrichtlichen, unterrichtsbegleitenden und außerunterrichtlichen Angeboten auf musisch-künstlerischem, sprachlichem, gesellschaftswissenschaftlichem, mathematisch-naturwissenschaftlichem, medienkundlichem und sportlichem Gebiet.

#### 4.4.2.4. Staatliches Gymnasium „Dr. Konrad Duden“ Schleiz

Adresse: Hofer Straße 10  
07907 Schleiz



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude:	Baujahr 1907 energetische und Teilinnensanierung 2011-2015
	Sporthalle:	im Gebäude
	Sportanlage:	am Schulstandort
Allgemeines:	Schulgebäude:	bestehend aus Haupt-, Zwischen- und Nebengebäude (Internats-) sowie Turnhallegebäude 3- bzw. 4-geschossig (in Teilen SG, EG, OG, DG) mit Dachboden (teilweise leerstehend)
	Heizung:	Gasheizung
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 47.710 € für Schulgebäude ca. 11.930 € für Sporthalle
Schulleiter/in:	Elfi Heller mit der Wahrnehmung der Geschäfte beauftragt	
Lehrer:	43	
Raumkapazität / Schulorganisation:	3 Unterrichts-/ Fachräume ca. 75 – 79,5 m <sup>2</sup> 2 Unterrichts-/ Kursräume ca. 33 m <sup>2</sup> bzw. 40 m <sup>2</sup> 1 Unterrichtsraum ca. 38 m <sup>2</sup>	

19 Unterrichtsräume ca. 46 – 52,5 m<sup>2</sup>  
 7 Naturwissenschaften (1 davon als Hörsaal)  
 2 Computerräume  
 1 Aula  
 1 Bibliothek

empfohlene Kapazitätsobergrenze: 2,5-3 -zünftig / 25 Unterrichtsräume (davon 2 "Kursräume")

max. mögliche Schülerzahl: in Anlehnung an die Schulbauempfehlung für den Freistaat Thüringen mit Raumprogrammempfehlung vom 10. Juli 1997 (Az.: Z5/5072) ein Flächenbedarf von 2 m<sup>2</sup> je Schüler für Gymnasien

3 Unterrichtsräume ca. 75 – 79,5 m <sup>2</sup>	je 28 Schüler
2 Unterrichtsräume ca. 33 m <sup>2</sup> / 40 m <sup>2</sup>	je 16-20 Schüler
1 Unterrichtsraum ca. 38 m <sup>2</sup>	19 Schüler
19 Unterrichtsräume ca. 46 – 52,5 m <sup>2</sup>	je 23-26 Schüler

---

Gesamtsumme = 614 Schüler

wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007:	Heizung, Innensanierung, Fachunterrichtsräume, Schulhof	3,7 Mio. €
	2011-2015:	energetische und Teilinnensanierung Fenster, Fassade, Dach, Heizung, Sporthalle	6,152 Mio. €
	2019:	Akustische Maßnahmen	90,1 T €
	2019-2020	Einfriedung Teilbereich Hofer Straße	95 T €
	2020-	Einfriedung übriger Bereiche Hofer Straße und Böttgerstraße, Haltestelle	155 T €

Förderbindung aufgrund von Fördergeldern: bis 2023 (10 Jahre Bindungsfrist nach der letzten Abnahme in 2013)

notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen: Teilbereiche Außenanlagen

Digitalisierung Projekt zur Digitalisierung abgeschlossen

Änderungen im Planungszeitraum: keine

Schülerherkunftsorte:

Dittersdorf  
 Eßbach  
 Stadt Gefell  
 Görkwitz  
 Göschwitz  
 Stadt Hirschberg  
 Kirschkau  
 Löhma  
 Moßbach  
 Neuendorf (bei Schleiz)  
 Stadt Neustadt an der Orla  
 Oettersdorf  
 Plothen  
 Pörmitz  
 Remptendorf  
 Stadt Saalburg-Ebersdorf  
 Stadt Schleiz  
 Schöndorf  
 Stadt Tanna  
 Tegau  
 Volkmannsdorf  
 Stadt Wurzbach  
 Stadt Ziegenrück  
 Langenwetzendorf  
 Stadt Zeulenroda-Triebes  
 Gemeinden des Freistaates Bayern  
 Gemeinde des Freistaates Sachsen

Schülerzahlprognose im Betrachtungszeitraum

	2020/2021	2021/2022	2022/2023	2023/2024	2024/2025	2025/2026	2026/2027
5	55	62	74	78	79	75	92
6	71	55	62	74	78	79	75
7	69	71	55	62	74	78	79
8	71	64	71	55	62	74	78
9	53	72	64	71	55	62	74
10	62	42	72	64	71	55	62
11	54	63	42	72	64	71	55
12	52	45	63	42	72	64	71
	487	474	503	518	555	558	586

## 4.5. Förderschulen

### 4.5.1. Staatliches regionales Förderzentrum Pößneck

Adresse: Julius-Fucik-Straße 25  
07381 Pößneck



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr 1975  
3.OG wird derzeit nicht genutzt  
Containerbau: Baujahr 2000  
derzeit nicht genutzt  
Sporthalle: Baujahr 1975 NF: 450 m<sup>2</sup>  
Sportanlage: am Schulstandort  
Schulgarten: am Schulstandort

#### Allgemeines:

Schulgebäude: 4-geschossig (in Teilen UG, EG, 1.OG,  
2.OG, in Teilen 3.OG)  
Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigen  
Bereichen für Nebenräume  
Heizung: Fernwärme

#### Bewirtschaftungskosten:

für 2019: ca. 34.600 € für Förderzentrum  
ca. 11.560 € für Turnhalle

#### Schulleiter/in:

Andreas Schroot

#### Lehrer:

7

#### Gesamt:

7



Raumkapazität /  
Schulorganisation:

6 Unterrichtsräume je ca. 75 m<sup>2</sup>  
11 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup>  
1 Unterrichtsraum ca. 34 m<sup>2</sup>  
Förder- und Differenzierungsräume  
Computerraum  
2 Werkräume  
Hauswirtschaftsräume  
Schulküche  
Horträume  
Therapieraum  
2 Unterrichtsräume je ca. 50 m<sup>2</sup> im Containerbau

empfohlene  
Kapazitätsobergrenze:

keine

wesentliche Instandsetzungs-  
und Verbesserungsarbeiten:

2010:	Brandschutz, Rauchmelder	3,5 T €
2017-2018:	Erneuerung Heizung und Elektro Turnhalle	157 T €

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen:

Elektro- und brandschutztech- nische Innensanierung und Teil- innensanierung	3,5 Mio. €
--	------------

Änderungen im Planungs-  
zeitraum:

keine

Schülerherkunft:

Eichenberg  
Hummelshain  
Kleineutersdorf  
Krölpa  
Langenorla  
Miesitz  
Moßbach  
Stadt Neustadt an der Orla  
Oppurg  
Stadt Pößneck  
Stadt Ranis

Stadt Schleiz  
Stadt Triptis  
Weira

#### 4.5.2. Friedrich-Fröbel-Schule Schleiz Staatliches regionales Förderzentrum, Kompetenz- und Beratungszentrum

Adresse: Greizer Straße 40 a  
07907 Schleiz



Bestand Grundstücke und Gebäude:	Schulgebäude:	Baujahr 1970
Allgemeines:	Schulgebäude:	4-geschossig (UG, EG, 1.OG, 2.OG) Nutzung der Räumlichkeiten im EG und im 1.OG durch das Förderzentrum
	Anbau:	keine schulische Nutzung
	Heizung:	Gasheizung
Bewirtschaftungskosten:	für 2019:	ca. 46.275 €
Schulleiter/in:	Silke Richter	
Pädagogisches Personal:		
Lehrer:	24	
Sonderpädagogische Fachkräfte:	9	
Gesamt:	33	
Raumkapazität / Schulorganisation:	6 Unterrichtsräume ca. 31,5 – 34 m <sup>2</sup> Differenzierungsräume 1 Naturwissenschaften	

	1 Werkraum		
	1 Therapieraum		
	1 Musikraum		
	1 Computerraum		
	1 Hauswirtschaftsraum		
	1 Speiseraum		
empfohlene Kapazitätsobergrenze:	keine		
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007: Sanierung		<b>975 T €</b>
	2010/2011: Erneuerung Glasfassade, Wärmedämmung		<b>KP II 400 T €</b>
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:	Dacherneuerung		<b>160 T €</b>
Änderungen im Planungszeitraum:	keine		
Schülerherkunftsorte:	Stadt Bad Lobenstein		
	Stadt Gefell		
	Göschitz		
	Löhma		
	Moßbach		
	Stadt Neustadt an der Orla		
	Plothen		
	Stadt Pößneck		
	Remptendorf		
	Rosenthal am Rennsteig		
	Stadt Saalburg-Ebersdorf		
	Stadt Schleiz		
	Stadt Tanna		
	Weira		
	Stadt Wurzbach		
	Stadt Ziegenrück		
	Gemeinden aus dem Freistaat Sachsen		

4.6. Berufsschulverbund Hermsdorf – Schleiz – Pößneck  
 4.6.1. Schulteil Pößneck

Adresse: Carl-Gustav-Vogel-Straße 7  
 07381 Pößneck



Bestand Grundstücke  
 und Gebäude:

Schulgebäude: Baujahr vor 1900  
 (genaues Datum nicht bekannt)  
 Sporthalle: Rosenthalhalle, Wernburger Weg 67  
 (Entfernung ca. 500 m)  
 Baujahr 2000 NF: 2.115 m<sup>2</sup>  
 Sportanlage: Griebse  
 (Entfernung ca. 600 m)

Allgemeines:

Schulgebäude: 6-geschossig  
 (EG bis 5.OG)  
 Berufsschule: EG – 3.OG und Teil-  
 bereich 4.OG  
 Internat: Teilbereich 4.OG und  
 5.OG  
 Sporthalle: 1-geschossig mit 1-geschossigen  
 Bereichen für Nebenräume  
 Heizung: Gasheizung

Bewirtschaftungskosten: für 2019: ca. 29.025 € für Berufsbildungszentrum  
 ca. 14.775 € für Turnhalle

Raumkapazität / Schulorganisation:	17 Unterrichtsräume / Kabinette ca. 45 – 73 m <sup>2</sup> 11 Fachräume		
Internat:	Volkssolidarität 150 Plätze		
Schulleiter/in:	Mark Roßner		
Pädagogisches Personal:			
Lehrer:	19		
Lehramtsanwärter:	1		
Gesamt:	20		
wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:	bis 2007:	Heizung und Dach Sporthalle	
	2011-2014:	Sanierung T4-Gebäude	6,3 Mio. €
Förderbindung aufgrund von Fördergeldern:		bis 2039 (25 Jahre Bindungsfrist nach Abschluss der gesamten Maßnahme in 2014)	
notwendige Investitions- und Erhaltungsmaßnahmen:		Sanierung des Gebäudes „M2“ in Pößneck und Integration u.a. der Hauswirtschaft	
Änderungen im Planungs- zeitraum:		keine	

#### 4.6.2. Schulteil Schleiz

Adresse: Löhmaer Weg 2  
07907 Schleiz



#### Bestand Grundstücke und Gebäude:

Schulgebäude 1: Baujahr 1992  
Bestandteil des Aus- und Weiterbildungs-  
zentrums (AWZ)  
Internatsgebäude: Baujahr 1970  
Am Agnesfeld 3  
(im Eigentum der HBS Elektrobau GmbH,  
Werner-Seelenbinder-Straße 12,  
07907 Oettersdorf)  
Sportanlage: am Schulstandort

#### Raumkapazität / Schulorganisation:

AWZ-Gebäude: 9 Unterrichtsräume ..... m<sup>2</sup>  
15 Fachräume ..... m<sup>2</sup>  
Internats-  
gebäude: 8 Unterrichtsräume ..... m<sup>2</sup>

Schulleiter/in: Mark Roßner

Lehrer: 14  
Lehramtsanwärter:  
Gesamt: 14

#### wesentliche Instandsetzungs- und Verbesserungsarbeiten:

bis 2007:	Heizung, Sanitär Internat, Metalltechnik	925 T €
2011:	Brandschutz	105 T €

notwendige Investitions-  
und Erhaltungsmaßnahmen:

keine

Änderungen im Planungs-  
zeitraum:

keine



## **5. Anlagen**

### 5.1. Schulen in freier Trägerschaft

#### 5.1.1. ABC - Freie Integrative Grundschule

Anschrift: Schießhausweg 2, 07907 Schleiz

Schulträger: Herbert Feuchte Stiftungsverbund, Schulträger  
Büsumer Straße 2, 25746 Heide

#### 5.1.2. Euro Akademie Pößneck, Berufsbildende Ersatzschule

Anschrift: Carl-Gustav-Vogel-Straße 13, 07381 Pößneck

Schulträger: Euro-Schulen, Hauptstr. 23, 63811 Stockstadt

#### 5.1.3. Michaelisstift, Michaelisschule Bad Lobenstein

Anschrift: Karl-Marx-Straße 35, 07356 Bad Lobenstein

Schulträger: Michaelisstift Gefell  
Bayerische Straße 13, 07356 Bad Lobenstein

#### 5.1.4. Freie Montessori-Gemeinschaftsschule Bad Lobenstein

Anschrift: Karl-Marx-Straße 35, 07356 Bad Lobenstein

Schulträger: Michaelisstift Gefell  
Bayerische Straße 13, 07356 Bad Lobenstein

#### 5.1.5. Private Förderschule für Geistigbehinderte mit Mehrfachbehinderung, Schulvorbereitende Einrichtung (SVE)

Anschrift: Schießhausweg 2, 07907 Schleiz

Schulträger: Herbert Feuchte Stiftungsverbund, Schulträger  
Büsumer Straße 2, 25746 Heide

#### 5.1.6. Schloss-Schule der Arbeiterwohlfahrt (Gemeinschaftsschule)

Anschrift: Puschkinplatz 1, 07806 Neustadt an der Orla

Schulträger: AWO Kreisverband Saale-Orla e.V., AWO Sozialmanagement Saale-  
Orla-Kreis gGmbH  
Schlettweiner Steig 5, 07381 Pößneck

## 5.2. Übersicht zur aktuellen Verteilung von Schülerinnen und Schülern nach Förderschwerpunkten im Schuljahr 2020/2021

### Sonderpädagogischem Förderbedarf ESE:

Netzwerk Schleiz - 16 x insgesamt, davon 6 x Grundschule, 8 x Regelschule,

Netzwerk Pößneck - 54 x insgesamt, davon 23 x Grundschule, 31 x Regelschule

### Sonderpädagogischem Förderschwerpunkt Lernen

Netzwerk Schleiz - 36 x insgesamt; davon 11 x Grundschule, 25 x Regelschule

Netzwerk Pößneck -70 x insgesamt, davon 24 x Grundschule, 46 x Regelschule

### Sonderpädagogischen Förderbedarf in der Sprache

Netzwerk Schleiz: 18 x insgesamt, davon 14 x Grundschule, 4x Regelschule

Netzwerk Pößneck: 11 x insgesamt, davon 9 x Grundschule, 2 x Regelschule

### Sonderpädagogischer Förderbedarf GE

Netzwerk Schleiz - 1 x insgesamt, davon 1 x Grundschule

Netzwerk Pößneck – 11 x insgesamt, davon 8 x Grundschule, 3 x Regelschule

### Sonderpädagogischer Förderbedarf KME

Netzwerk Schleiz: 3 x insgesamt, davon 2 x Regelschule, 1 x Gymnasium

Netzwerk Pößneck: 10 x insgesamt, davon 3 x Grundschule, 7 x Regelschule

### Sonderpädagogischer Förderbedarf Hören

Netzwerk Schleiz: 9 x insgesamt, davon 5 x Grundschule, 3 x Regelschule, 1  
Gymnasium

Netzwerk Pößneck: 5 x insgesamt, davon 3 x Grundschule, 2 x Regelschule

### Sonderpädagogischer Förderbedarf Sehen:

Netzwerk Schleiz: 2 x insgesamt, davon 2 x Regelschule

Netzwerk Pößneck: 5 x insgesamt, davon 3 x Grundschule, 2 x Regelschule